

Wie denken die Bürger wirklich ...?

Ein Bericht zur Kommunalwahl von Heidemarie Bock mit Fotos von Bert Schreurs

Die Kommunalwahlen stehen unmittelbar bevor. Aus diesem Grunde haben sich eine Reporterin und ein Fotograf des LINDENBLATT aufgemacht und mit Bewohnern der Stadtteile Linden und Limmer gesprochen. Wir wollten einmal wissen, was die Menschen hier bewegt, was sie von den zukünftigen Ratsherren ihres Stadtteils erwarten. Wir haben festgestellt: Kein Lindener möchte wo anders leben als eben in Linden. Die Lindener lieben ihren Stadtteil, sie sind aufgeschlossen und beobachten ihre Umgebung mit wachem Auge. Probleme gibt es überall. Das ist in Linden nicht anders als in anderen Stadtteilen. Lindener Bürger beklagen sich besonders über zu wenig oder schlecht gepflegte Spielplätze, zu wenig Kindergartenplätze, zu wenig Altenwohnungen, Schwierigkeiten beim Überqueren der Limmerstraße und vieles mehr. Jugendliche beschwerten sich über die Zustände im Freizeithelm Linden. Wir bringen nachfolgend im Wortlaut, was uns gesagt wurde.

Kurt Riechers und seine Frau Marlies: „Wenn die Limmerstraße Fußgängerbereich würde, das wäre schon sehr begrüßenswert. Am Ende der Limmerstraße ist es ziemlich gefährlich, die Straße zu überqueren. Da gibt es keinen Fußgängerüberweg. Na ja, und dann die alten Häuser hier. Da müßte eigentlich einmal etwas für getan werden, sowohl für die Fassaden als auch für das Innere der Häuser.“



land, davon jetzt vier Monate in Linden: „Zunächst kann ich nur sagen, daß es mir hier sehr gut gefällt. Die Leute sind nett und freundlich, und einkaufen kann man hier ganz großartig. Was wohl fehlt, sind Geräte auf den Spielplätzen. Die Kinder haben nicht genug Möglichkeiten so zu spielen, wie sie es möchten. Und besonders gut gepflegt sind die Spielplätze auch nicht. Es gibt auch nicht genug Kindergartenplätze. Aber sonst weiß ich nichts, ich lebe sehr gern in Linden.“



Burkhard Damm (20) und sein Freund Hilbert Ehrhardt (22): „Wo junge Leute in ihrer Freizeit hingehen sollen, weiß kein Mensch. Das Freizeithelm scheidet aus. Wenn wir da mal mit unseren Freundinnen hinwollen, werden sie ständig von Ausländern belästigt. Da sind jetzt praktisch nur noch Ausländer. Daß die auch im Freizeithelm sind, da hat kein Mensch was dagegen. Aber die sind so aggressiv. Wenn man nicht aufpaßt, ist man schnell in eine Schlägerei verwickelt. Unseren Mädchen können wir das nicht nur sagen. Die fühlen sich

Susanne Maaß, 16 Jahre alt: „Für Jugendliche ist hier in Linden nicht besonders viel los. Ich fände es gut, wenn hier schöne Diskotheken hinkämen. Einkaufen kann man hier ja gut. Aber sonst ... Für Jugendliche müßte es eben mehr geben ...“



Ingrid Güttler, sie hat eine 1 1/2-jährige Tochter: „Für die Kinder gibt es hier in Linden nicht genug Spielmöglichkeiten. Aber es wäre ja vielleicht schon damit geholfen, wenn die vorhandenen Spielplätze wenigstens besser gepflegt würden. Andererseits wohnt man hier gut, weil es ausgezeichnete Einkaufsmöglichkeiten gibt. Der Verkehr stört mich nicht so sehr. Ich finde es auch nicht unbedingt nötig, daß die Limmerstraße zu einer Fußgängerstraße gemacht wird ...“



Friedrich Röttger und seine Frau Anni, in Linden bekannt als „Onkel Fritz und Tante Anni“: „Die Spielplätze müßten besser gepflegt werden. Aber das wichtigste ist, daß die älteren Leute Verständnis für die Kinder und Jugendlichen haben, daß sie nicht nur schimpfen, wenn ihnen etwas nicht paßt, ein freundliches Wort, Erklärungen und Argumente wirken meist Wunder. Dann ist da noch das Verkehrsproblem. Die Velber- und Limmerstraße sollten zu bestimmten Zeiten für den Autoverkehr gesperrt werden. Alte Leute und Kinder schaffen es nicht, die Geschwindigkeiten richtig anzuschätzen. Das Überqueren der Straßen ist gerade für Alte und Kinder sehr gefährlich. Wenn die Limmerstraße zu einem Fußgängerbereich würde, das wäre großartig.“

Marie Köster (64), Fortunastr. 25: „Ich wohne gern hier in Linden. Hier fühle ich mich richtig wohl, wenn nur der Krach nicht wäre. Direkt gegenüber meiner Wohnung ist der Lumpenhof. Da wird alles mögliche Altmaterial hingebraucht. Alte Waschmaschinen, Herde, Öfen. Wenn dann die Sachen umgeladen werden oder so, ich weiß nicht genau, was damit gemacht wird, aber der Krach dabei ist fürchterlich. Selbst in der Mittagszeit kann man nicht schlafen, weil es einfach zu laut ist. Wenn man dafür sorgen könnte, daß es leiser wird, das wäre schon sehr schön ...“



Wilhelm Ahaus, er hat einen 10 Jahre alten Sohn: „Natürlich, wenn man Kinder hat, wünscht man sich in seinem Stadtteil mehr Spielplätze. Das ist aber doch sicher überall so. Ich möchte aber nicht nur kritisieren, sondern auch einmal für eine Sache ein Lob aussprechen. Ich finde es großartig, daß man am Kötnerholweg so schnell eine Blinkanlage installiert hat. Dadurch ist der Weg für die Schulkinder doch wesentlich gefahrloser geworden. Ich finde, das Gute an einem Stadtteil muß man auch sehen.“



Eine ältere Dame wollte nicht, daß ihr Name im Lindenblatt genannt wird. Was sie uns zu sagen hatte, wollen wir hier aber trotzdem veröffentlichen: „Hier in Linden ist es doch herrlich. Für die alten Leute müßte aber mehr getan werden. Wir brauchen Altenwohnungen. Für alte Leute ist es zu schwer, viele Etagen raufzuklettern, noch Kohlen zu holen oder wenn man eingekauft hat, all die Treppen zu steigen. Man liest doch immer wieder, daß es so schöne Wohnungen für alte Leute gibt. Wir wollen nicht weg aus Linden, solche Wohnungen müßten hier gebaut werden.“

Heinrich Lovermann, Limmerstraße: „Einmal fehlt in Linden ein entsprechender Saal mit Gastronomie, in dem größere Veranstaltungen oder Versammlungen abgehalten werden können. Der Limmerbrunnen liegt zu weit

ab, umgeben von Wald. Da traut sich abends kaum jemand hin. Außerdem soll er ja wegen Bau-fälligkeit abgerissen werden, das heißt, zumindest der Saalbau. Spätestens zu diesem Zeitpunkt, möglichst aber noch früher, müßte Ersatz geschaffen werden. Man könnte vielleicht an das Freizeithelm Linden anbauen, so einen ähnlichen Saal wie in Ricklingen. In Linden haben wir keinen Saal dieser Größe, der brauchbar wäre. Eine andere Sache wäre das Verkehrsproblem in Höhe der Fössestraße, Nieschlagstraße und Kötnerholweg. Dort sind seit Jahren einige Grundstücke geräumt, aber eine Verbreiterung der Straße, daß sie bis zum Lindener Hafen durchgeführt würde, ist bis heute nicht erfolgt. Dann könnte der Verkehr flüssig sein. Lange Autoschlangen, die sich da jetzt oft bilden, wären dann behoben. Ich möchte einmal wissen, warum man diese Erweiterung nicht vornimmt, obwohl genug Raum dafür vorhanden ist. Und noch etwas: Ich wünsche mir, daß das bischen Grün, das wir hier haben, wenigstens erhalten bleibt. Es heißt ja immer, alles soll noch schöner werden, noch mehr Grün. Aber man muß ja schon froh sein, wenn das Vorhandene wenigstens erhalten bleibt. Dafür müßte gesorgt werden. Beispielsweise die Kleingärten sind ja nicht nur zur Erholung für die Besitzer da, sondern erfreuen auch immer wieder viele Spaziergänger.“

Ein Lindener Bürger, der schon 86 Jahre alt ist, beklagte sich bei uns über das Freizeithelm. Seinen Namen hat er uns aber nur unter der Voraussetzung genannt, daß er nicht im LINDENBLATT erscheint. Er erzählte uns: „Ich gehe manchmal ins Freizeithelm zum Fernsehen. In letzter Zeit aber immer seltener. Da sind so viele alte Leute, die haben ihre Stammpflicht im Fernsehraum. Wenn dann einer kommt, der nicht jeden Abend dabei ist, hat er es unheimlich schwer, überhaupt einen Platz zu kriegen. Auch wenn einer frei ist, die wollen unter sich sein. Setzen Sie mich bloß nicht in die Zeitung, es braucht nicht jeder zu wissen, daß ich keinen eigenen Fernseher habe, die Leute reden dann doch nur über mich ...“

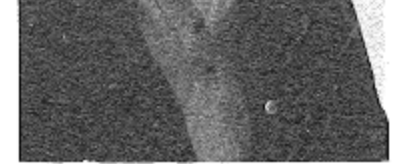
Kurt Riechers und seine Frau Marlies: „Wenn die Limmerstraße Fußgängerbereich würde, das wäre schon sehr begrüßenswert. Am Ende der Limmerstraße ist es ziemlich gefährlich, die Straße zu überqueren. Da gibt es keinen Fußgängerüberweg. Na ja, und dann die alten Häuser hier. Da müßte eigentlich einmal etwas für getan werden, sowohl für die Fassaden als auch für das Innere der Häuser.“



Hannelore Wömpener, sie hat eine 8jährige Tochter und einen 7jährigen Sohn: „Warum soll ich mich äußern: Man kann doch sagen was man will, da passiert hinterher ja doch nichts. Abgesehen davon, daß hier sowieso zu wenig Spielplätze sind, ist da noch etwas anderes. Wir gehen oft in den Von-Altenschen-Garten. Aber das ist allmählich kein Vergnügen mehr. Da sind so viele Betrunkene. Und noch etwas: Da war doch so eine Besichtigung am Pariser Platz. Es würde mich sehr interessieren, ob das ein Resultat gebracht hat. Die Kreuzung ist für die Kinder ja wirklich sehr gefährlich...“



Dasilva Wenz, sie ist Portugiesin, hat einen dreijährigen Sohn und lebt seit acht Jahren in Deutsch-

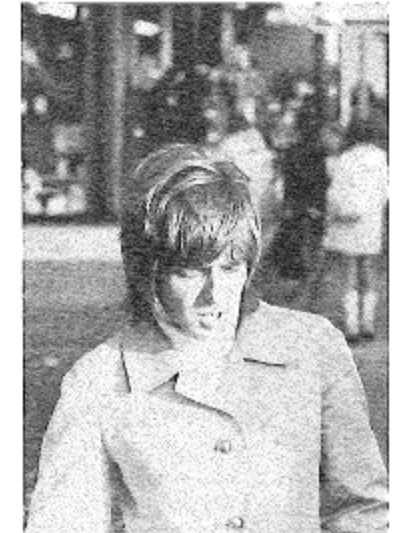


Burkhard Damm (20) und sein Freund Hilbert Ehrhardt (22): „Wo junge Leute in ihrer Freizeit hingehen sollen, weiß kein Mensch. Das Freizeitheim scheidet aus. Wenn wir da mal mit unseren Freundinnen hinwollen, werden sie ständig von Ausländern belästigt. Da sind jetzt praktisch nur noch Ausländer. Daß die auch im Freizeitheim sind, da hat kein Mensch was dagegen. Aber die sind so aggressiv. Wenn man nicht aufpaßt, ist man schnell in eine Schlägerei verwickelt. Unseren Mädchen können wir das nicht zumuten. Die fühlen sich da nicht wohl und wir auch nicht. Also gehen wir nicht mehr hin. Es paßt ja keiner auf, daß es dort mal wieder etwas anständiger zugeht...“



Zwei ältere Damen wollten nicht, daß ihr Name in die Zeitung kommt. Sie haben Angst, Schwereigkeiten mit ihrem Hauswirt zu bekommen. Sie sagten uns übereinstimmend: „Hier in Linden gibt es so viele alte Häuser. Abends um 8 Uhr schließt der Hauswirt die Tür ab. Draußen ist keine Klingel angebracht. Wenn da mal einer krank wird, der alleinstehend ist, dann wird es ganz schlimm. Wenn man den Notarzt gerufen hat, der kann ja abends gar nicht ins Haus. Da muß man schon selber vor der Türe stehen und warten. Können da nicht die Hauswirte Klingeln anbringen lassen. Wenn man etwas sagt, daß nützt ja nichts, die sitzen doch auf einem hohen Roß und kümmern sich nicht um unsereinen. Es sollten mehr Altenwohnungen gebaut werden, aber hier in Linden, und die Mieten müßten so sein, daß wir sie auch bezahlen können. Die neuen Wohnungen sind doch für uns viel zu teuer...“

Ingrid Güttler, sie hat eine 1 1/2-jährige Tochter: „Für die Kinder gibt es hier in Linden nicht genug Spielmöglichkeiten. Aber es wäre ja vielleicht schon damit geholfen, wenn die vorhandenen Spielplätze wenigstens besser gepflegt würden. Andererseits wohnt man hier gut, weil es ausgezeichnete Einkaufsmöglichkeiten gibt. Der Verkehr stört mich nicht so sehr. Ich finde es auch nicht unbedingt nötig, daß die Limmerstraße zu einer Fußgängerstraße gemacht wird...“



Gerhard Wach: „Einmal ist auf der Limmerstraße der Lärm der Straßenbahnen fast unerträglich. Und für die Autos müßte es mehr Garagenplätze geben, daß nicht so viele auf der Straße parken. Spielplätze für Kinder sind auch nicht ausreichend vorhanden.“



annt wird. Was sie uns zu sagen hatte, wollen wir hier aber trotzdem veröffentlichen: „Hier in Linden ist es doch herrlich. Für die alten Leute müßte aber mehr getan werden. Wir brauchen Altenwohnungen. Für alte Leute ist es zu schwer, viele Etagen raufzuklettern, noch Kohlen zu holen oder wenn man eingekauft hat, all die Treppen zu steigen. Man liest doch immer wieder, daß es so schöne Wohnungen für alte Leute gibt. Wir wollen nicht weg aus Linden, solche Wohnungen müßten hier gebaut werden.“

Heinrich Lovermann, Limmerstraße: „Einmal fehlt in Linden ein entsprechender Saal mit Gastronomie, in dem größere Veranstaltungen oder Versammlungen abgehalten werden können. Der Limmerbrunnen liegt zu weit

Ein Lindener Bürger, der schon 86 Jahre alt ist, beklagte sich bei uns über das Freizeitheim. Seinen Namen hat er uns aber nur unter der Voraussetzung genannt, daß er nicht im LINDENBLATT erscheint. Er erzählte uns: „Ich gehe manchmal ins Freizeitheim zum Fernsehen. In letzter Zeit aber immer seltener. Da sind so viele alte Leute, die haben ihre Stammsitze im Fernsehraum. Wenn dann einer kommt, der nicht jeden Abend dabei ist, hat er es unheimlich schwer, überhaupt einen Platz zu kriegen. Auch wenn einer frei ist, die wollen unter sich sein. Setzen Sie mich bloß nicht in die Zeitung, es braucht nicht jeder zu wissen, daß ich keinen eigenen Fernseher habe, die Leute reden dann doch nur über mich...“

Fortsetzung auf Seite 2



Liebe Freunde!

Ihr müßt jetzt auf Dräht sein, denn die Kommunalwahlen stehen vor der Tür. Maan Väöter saagte neulich im trauten Familienkraase, nun hätten wir mäöl wieder die Gelegenheit mit dafür zu sorgen, daß in unserem hannoverschen Rääthaus die Richtung stimmt. Wie maan Väöter säögte, ist es nämlich so, daß jetzt die Räätsherren gewählt werden, die dann für vier Jähre das Säögen haben, das haast, die dann säögen, was zum Baaspiel gebaut oder nicht gebaut wird — und überhaupt, wie es denn nun mit dem Fortschritt in unserer Stadt waatergehen soll. Was maan Väöter ist, der säög, man sollte zunächst Bilanz ziehen, was die alten Räätsherren — egäöl von welche Partaa — so in der Vergangenhaat für uns in unserem Stadtaal getäön häöben.

Wenn diese Rechnung (maan Väöter ist Buchhalter und aan guter Rechner) stimmt, denn kann man diese Räätsherren wieder wählen oder aanen anderen Kandidäöten von der glaachen Partei, denn auch junge Leute müssen mäöl ran.

So wie maan Väöter sollten auch viele andere denken. Vorsichtig soll man saan, wenn die Kandidäöten soviel von der Zukunft fäöseln. Das sind ungelegte Eier, maant man Väöter. Auf die sogenannten Wählversprechen gibt er nichts. Bei mir nicht, hat er gesäög. Bei mir zähölen zunächst nur die Laastungen in der Vergangenheit.

Laader dürfen wir jäö noch nicht wäöhlen, weil wir noch zu jung sind. Unsere Maanung können wir aber trotzdem säögen. Maanen Eltern häöbe ich jedenfalls gesäög, sie sollen nur aanen wäöhlen, der auch wirklich etwas für uns, oder wie das haast, für die junge Generatschon, tut. Daß wir gute Schulen und Lehrer häöben, und daß etwas für unsere Fraazaat getäön wird, mit Spielplätzen, wo man richtig spielen kann und aanem Jugendhaam, wo wir mäöl selber mit säögen können, was wir tun wollen. Das häöbe ich gesäög, und wenn Ihr das zu Hause auch säög, denn wäöre es jäö gelacht, wenn die Räätsherren im Rääthaus nicht die Mehrheit kriegen, die auch etwas für den „klaanen Mann“ tun.

Daß unsere Wäöhl die richtige saa wünscht Euer HAANI.

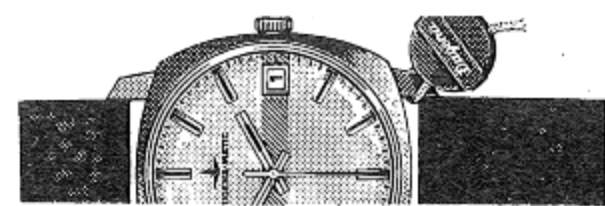
BETTEN-GIMPEL

Jetzt wieder aktuell!

Umwandlung Ihrer Oberbetten in neue Karo-Stepp-Betten, mit neuem Mako-Inlett zum

SONDERPREIS von DM 59,50

Betten-Gimpel • Limmerstr. 83/85 • Tel. 44 16 29



Dugena-Matic
 Kaufen und Tragen – sonst nichts!
 Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

DM 95,- Lammert
 mit Datumanzeige + DM 3,-
 Deisterstraße 26
 Limmerstraße 34

Fortsetzung von Seite 1

Wie denken die Bürger wirklich ... ?

Marion Ricke (16 Jahre): „Ich finde, daß für die Jugendlichen mehr getan werden müßte. Ins Freizeithaus gehe ich schon lange nicht mehr. Da sind nur Ausländer drin. Gegen Ausländer habe ich nichts, aber ich habe etwas dagegen, wie die sich dort benehmen. Man kann als Mädchen ja nicht einmal auf die Toilette gehen, da ist es mir schon passiert, daß da jemand drüberklettert. Wenn da einer besser aufpassen würde, könnte man vielleicht wieder dort hingehen.“



mand bedauert das mehr als ich. Vor zwei Jahren hat das eigentlich angefangen. Da gab es auch häufiger Schlägereien. Es ist aber nicht so, daß Provokationen nur von den Ausländern ausgingen. Beide Seiten, die deutschen und die ausländischen Jugendlichen, müßten Vorurteile abbauen und mehr Verständnis füreinander haben. Auch viele unserer ausländischen Besucher sind traurig darüber, daß kaum noch Deutsche kommen. Ich würde es sehr begrüßen, wenn auch deutsche Jugendliche wieder den Weg zu uns fänden. Wenn beide Seiten bereit sind, Rücksicht zu nehmen auf die Eigenheiten des anderen, auf die unterschiedliche Mentalität, würde ich gute Möglichkeiten zur Zusammenarbeit sehen. Das Gegeneinander, das heute dominierend ist, könnte zu einem Miteinander werden. Aus einer solchen positiven Zusammenarbeit würden sich sicherlich Vorteile sowohl für die deutschen wie auch für die ausländischen Jugendlichen ergeben ...“

Ulrich Reymann, Niemeyerstraße: „Eines der vordringlichsten Probleme in Linden sind die Spielplätze. Sie sollten kindgerecht sein, daß heißt, daß Wiesen auch Wiesen bleiben müssen. Ein schlechtes Beispiel ist der Von-Altensche-Garten. Da hat man nun mittlerweile so viele Steine hingeschleppt und die Wiesen mit Steinflächen immer mehr reduziert, daß für die Kinder kaum noch Platz bleibt. Eine andere Sache ist das Verkehrsproblem am Pariser Platz. Nachdem sich die zuständigen Stellen bei einem Ortstermin über die Zustände in-

formiert hatten, ist bisher noch keine Entscheidung gefallen, hier Abhilfe zu schaffen. Ich kann nur hoffen, daß die Entscheidung bald fällt. Dann läge mir noch die Erhaltung und Sanierung der Kleingartenanlagen am Herzen, ich meine, daß die öffentlichen Zugangswege erweitert und mit Bänken ausgestattet würden ...“

Edith Schliebaum: „Ich finde nicht, daß die Limmerstraße unbedingt nur Fußgängerbereich werden sollte. Aber es gibt zu wenig Parkmöglichkeiten. Die Einkaufsmöglichkeiten sind hier ausgezeichnet. Ich gehe dann zu Fuß. Die Strecke zwischen Limmer- und Fössestraße ist ein ziemlich totes Gebiet. Vielleicht könnte man da zur Belebung mal etwas tun ...“



Kirchenkonzert in St. Martin

Der Kirchenkreistag Hannover-Linden hat sich dafür ausgesprochen, daß in der St. Martinskirche, der Lindener Hauptkirche, in regelmäßiger Folge repräsentative Orgel- und Chorkonzerte durchgeführt werden.

Der Oesterlen-Neubau der St. Martinskirche mit seiner großartigen Orgel und guten Akustik bietet sich für überregionale Konzerte an.

Am Sonnabend, dem 28. Oktober, um 19.30 Uhr findet in diesem Rahmen ein

Chor- und Orgelkonzert

statt.

Auf dem Programm stehen u. a. eine Motette von J. S. Bach, die „Deutsche Messe“ von J. M. David und eine Suite von Matthias Kern.

Ausführende sind Matthias Kern (Orgel) und der Hugo-Distler-Chor Hamburg unter der Leitung von Helmut Förster.

Eintrittskarten DM 3,—, Rentner, Studenten und Schüler DM 2,—.

Alle musikliebenden Lindener sind herzlich eingeladen.

Frohe Stunden für betagte Bürger

Der Kleingärtnerverein Linden e.V. hatte sich in diesem Jahre zum Erntedankfest etwas Besonderes ausgedacht. Er lud die Bewohner des Altenheimes der Arbeiterwohlfahrt am Körtingsdorfer Weg zu einer Feierstunde in ihrem eigenen Hause ein. Die Gartenfreunde hatten einige Zentner Obst gespendet, die in den nächsten Tagen an die Heiminsassen verteilt werden. Die Veranstaltung fand im Rahmen eines kleinen Abendessen statt und machte den alten Damen und Herren große Freude. Ausgestaltet wurde der Abend durch zahlreiche Darbietungen des Männerchores Symphonia Linden unter der Leitung seines Musikdirektors Karl-Heinz Sander und des Lindener Mandolinenorchesters unter Leitung seines Dirigenten Georg Sölter. Besonders erfreut waren die Insassen des Heimes, als jedem von ihnen am Schluß der Veranstaltung ein Blumenstrauß überreicht wurde. Ihr Dank galt den Veranstaltern.

Tischlermeister Helmuth Pape 70 Jahre alt



Helmuth Pape, Deisterstraße 56, Inhaber der seit über 100 Jahren in Linden ansässigen Tischlerei, die jetzt von seinem Sohn Martin Pape verantwortlich geleitet wird, wurde am 30. September 1972 70 Jahre alt. Im öffentlichen Leben ist Helmuth Pape seit über 50 Jahren hervorgerufen. 1921 gehörte er zu den Gründern einer Jungfachgruppe der Tischler-Innung Hannover und 1925 zu den

Gründern der damaligen deutschen Junghandwerkerbewegung, die ihren Sitz in Hannover hatte. Dem Vorstand der Tischler-Innung gehört er seit 1937 an. Seit 1957 bekleidet er das Amt des Innungsgeschäftsführers. Sein zweites Interessengebiet liegt auf der kirchlichen Ebene. Seit über 25 Jahren ist Helmuth Pape Kirchenvorsteher der St. Martinsgemeinde in Linden. Von 1954 bis 1970 war er Mitglied des Ausschusses des ev.-luth. Gesamtverbandes, des Stadtkirchenausschusses und des nachfolgenden Stadtkirchenverbandes. Noch heute gehört er mehreren Gremien des Stadtkirchenverbandes an. 1952 war Helmuth Pape auf dem Kirchentag in Stuttgart Mitbegründer der Evangelischen Handwerkerbewegung, deren Bundesvorsitzender er bis 1967 gewesen ist. Noch heute gehört er dem Bundesarbeitskreis als Ehrenmitglied an. Die gleichen entsprechenden Funktionen übte er auch auf der Landesebene Niedersachsen aus. Helmuth Pape ist noch heute Vorsitzender des evangelischen Handwerkerkreises im Sprengel Hannover. Auch auf politischem Gebiet war er seit 1953 tätig. Von 1966–1968 war er als Ratsherr Mitglied der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Hannover. Die Familie Pape ist seit 1852 — also seit 120 Jahren — in Linden ansässig. Der Tischlereibetrieb wurde vom Großvater des Jubilars, Martin Pape, 1868 gegründet und hat bis heute die Tradition erfolgreich fortgesetzt.

Wir wollten auch wissen, was im Freizeithaus Linden los ist, ob die Beschwerden der Jugendlichen berechtigt sind. Zuständig ist hier Jugendpflegerin Erika Hermann. Sie sagte uns: „Es stimmt, daß sehr viele Ausländer ins Freizeithaus kommen. Die Deutschen bleiben jetzt fast ganz weg. Nie-

„Coiffeurop“ V. Sülke

Frisuren für alle Gelegenheiten
Modeschmuck · Parfümerien · Haarersatz
Am Schwarzen Bären · Falkenstr. 2 · Tel. 44 57 44

Ihr Auto bleibt rostfrei

Holzschutzmittel
+ Unierschutzmittel
gibt die rostfreie
Sicherheit



Wir beraten Sie gern:
Vertragsstation
Hannover-Weidendorferstr. 13
Telefon 55 33 46 / 71 53 39

Zuschneidekurse Nachmittags- u. Abendkurse

SINGER

Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant

aller
Krankenkassen

Gummistrümpfe – Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung

Hannover, Humboldtstraße 23

Tel. 155 20 gegenüber Friederikenstift

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58

3 HANNOVER

STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR



Bau- und Bastlerbedarf für jedermann

Sperrholz · Span- Tischler- u. Kunststoffplatten aller Stärken
auch im **Zuschnitt** · Leisten · Gard.-Leisten und Zubehör
Alles Holz zum Bauen, Fenster, Türen · Fußböden
Profilbretter und Panelvertäfelung in fast allen Holzarten
Alle Werkzeuge, Schrauben, Nägel usw. in Selbstbedienung

Die **Bau- und Bastlertruhe** ist geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-12.30 und 14-18 Uhr
Sa. 7.30-12 Uhr

F. Tegtmeyer Holzhandlung, Göttinger Ch. 207-9, Tel. 42 22 05/04

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Dienstzeiten: Täglich von 19.00 bis 7.00 Uhr.
Mittwochs von 12.00 bis 7.00 Uhr.
Von Freitag, 19.00 Uhr an durchgehend,
bis Montag, 7.00 Uhr.

Am 25. Oktober und 18. November:

Fösse-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 19. und 30. Oktober, 10. November:

Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24
und

Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 18. und 26. Oktober, 5. und 16. November:

Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94
und

Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 23. Oktober, 2. und 11. November:

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 27. Oktober, 8. und 17. November:

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 17. und 29. Oktober, 9. November:

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 24. Oktober, 4. und 14. November:

Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 21. und 31. Oktober, 12. November:

Frisuren für alle Gelegenheiten
Modeschmuck · Parfümerien · Haareratz
Am Schwarzen Bären · Falkenstr. 2 · Tel. 44 57 44

Vertragsstation
Hannover-Weidelstr. 13
Telefon 55 33 46 / 71 53 39

Nachmittags- u. Abendkurse
Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

SINGER

Von Freitag, 19.00 Uhr an durchgehend,
bis Montag, 7.00 Uhr.

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Lieferant
aller
Krankenkassen

Gummistrümpfe – Gesundheitswäsche
Fertigmieder und Maßanfertigung
Hannover, Humboldtstraße 23
Tel. 155 20 gegenüber Friederikenstift

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58
3 HANNOVER STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR



Bau- und Bastlerbedarf für jedermann

Sperrholz · Span- Tischler- u. Kunststoffplatten aller Stärken
auch im **Zuschnitt** · Leisten · Gard.-Leisten und Zubehör
Alles Holz zum Bauen, Fenster, Türen · Fußböden
Profilbretter und Panelvertäfelung in fast allen Holzarten
Alle Werkzeuge, Schrauben, Nägel usw. in Selbstbedienung

Die **Bau- und Bastlertruhe** ist geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-12.30 und 14-18 Uhr
Sa. 7.30-12 Uhr

F. Tegtmeyer Holzhandlung, Göttinger Ch. 207-9, Tel. 42 22 05/04

FERNSEHEN
RUNDfunk
CAS.-RECORDER
STEREO-ANLAGEN

und immer der bekannte
Schnell- und preiswert-Fachkundendienst
DEISTERSTR. 15 — TEL. 44 28 11



R.F. LINDEN



Schlüsseldienst

Friedrich Hartlieb

Hannover, Falkenstraße 1

Hamburger Allee 45/47, Tel. 31 42 26

Wir liefern alle Schlüssel sofort!
— Fürs Auto alle Typen —
Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!

Am 25. Oktober und 18. November:

Fösse-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 19. und 30. Oktober, 10. November:

Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24
und

Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 18. und 26. Oktober, 5. und 16. November:

Germania-Apotheke
Plinkerstraße 2, Telefon 44 22 94
und

Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 23. Oktober, 2. und 11. November:

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 27. Oktober, 8. und 17. November:

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 17. und 29. Oktober, 9. November:

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 24. Oktober, 4. und 14. November:

Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 21. und 31. Oktober, 12. November:

Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 28. Oktober, 6. und 19. November:

Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 22. Oktober, 3. und 15. November:

Rathaus-Apotheke
Egestorffstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden
Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den
ärztlichen Notdienst unter 66 21 14

Wir sind die Bausparkasse der Sparkassen. Was haben Sie davon?



Wer sein Geld bei uns anlegt, legt es in sichere und erfahrene Hände. Denn als Bausparkasse der Sparkassen gehören wir zur größten deutschen Finanz-Gruppe. Sie hat seit 1948 rund die Hälfte aller neuen Wohnungen im Bundesgebiet mitfinanziert.

Sie finden uns bestimmt ganz in Ihrer Nähe. Wir sind bei allen Sparkassen und in unseren vielen Beratungsstellen zu erreichen.

Kommen Sie einfach mal vorbei und lassen Sie sich kostenlos beraten — über eine der sichersten und günstigsten Geldanlagen, die es heute gibt: den Bausparvertrag. Wir zeigen Ihnen, wie man am besten davon profitiert. Von der staatlichen Wohnungsbauprämie. Dem 624-Mark-Gesetz. Unseren modernen Finanzierungsmethoden. Wir bieten Ihnen — zusammen mit den Sparkassen —

die Vollfinanzierung aus einer Hand. Das erspart Ihnen Schreie-
berei, Wege, Zeit und Geld.

Ohne Ärger bauen.

Coupon Bitte senden Sie mir kostenlos Ihre Service-Broschüre „Ohne Ärger bauen“.

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Abzusenden an: Landes-Bausparkasse Hannover-Braunschweig
Abteilung 6604, 3000 Hannover, Postfach 263, Georgsplatz 1

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Landes[®]
Bausparkasse

Gaststätten-Report

IM LINDENBLATT

Ⓛ Aal-Seegers

zum Beispiel
Königliches Welfengericht



Wer bei Aal-Seegers einmal die Spezialitäten der Küche probiert hat, der kommt bestimmt wieder. Wer das nicht glaubt, der sollte eine Probe aufs Exempel machen (und dann wird er wiederkommen!). Aal-Seegers ist — vor allem was die gastronomischen Spezialitäten angeht — eine Perle in der vielseitigen Kette der Gaststätten in Linden und Limmer, über die das „Lindenblatt“ jetzt in loser Folge berichten wird. Bei Aal-Seegers befinden Sie sich also in guten Händen. Diese traditionelle Gaststätte in Limmer an der Tegtmeyerstraße wird seit fünf Jahren von dem Gastronomen-Ehepaar Alfred und Hannelore Diedrich geführt. Beide verstehen ihr Fach: Sie, geboren in Immenstadt/Allgäu, besuchte die Hotelfachschule in Bad Wiessee und arbeitete in führenden Häusern im Allgäu und in Oberbayern. Er, geboren bei Duderstadt (Eichsfeld) — wo er auch selber schlachtet. Weit über die Grenzen Hannovers hinaus ist das Lokal durch seine Aal-Spezialitäten bekannt geworden. Darüberhinaus bietet die Speisekarte eine reichhaltige Auswahl von Eichsfelder Wurst über Schnecken bis zum Königlichen Welfengericht: 300 g Steak, Spargel, Pfifferlinge und Rührer mit Schinken. Das gutbürgerliche Speiserestaurant ist sehr gemütlich im altdeutschen Stil eingerichtet. Für Familienfeiern und Veranstaltungen steht ein Clubraum zur Verfügung. Aal-Seegers ist

auch ein beliebtes Vereinslokal. Bekannte hannoversche Firmen halten hier auch ihre Vorstandssitzungen ab — und man wird verstehen, daß solche Sitzungen (von Alfred und Hannelore Diedrich gut betreut) immer erfolgreich verlaufen. Eines fällt jedem Gast bei Aal-Seegers noch ins Auge. Es gibt immer frische und schöne Blumengestecke: Eine Liebhaberei des Hauses.

Urdeutsche Gemütlichkeit und einen „guten Happen“ finden die Gäste bei Aal-Seegers in Limmer. Unser Foto zeigt rechts die Gastwirtin Hannelore Diedrich.

Foto: Bert Schreurs

TAPETENHAUS
Thomas

Lindener Marktplatz 2, Ecke Falkenstr., Tel. 44 09 05

Wieder eingetroffen: Selbstliegende
Teppichfliesen 35x35
100% Meraklon Stck. 1.55

Limmerbrunnen - Probleme

Zahlreiche Vertreter des Rates und der Limmer Vereine hatten sich in der Gaststätte Limmerbrunnen auf Einladung der Schützengesellschaft Limmer von 1894 eingefunden. Vorsitzender Manfred Schmidt besprach mit den Anwesenden die mit dem Limmerbrunnen zusammenhängenden besonderen Probleme. Wie bei dieser Zusammenkunft deutlich wurde, sei einer der wichtigsten Punkte die Befestigung des Zugangsweges zum Limmerbrunnen. Ideal sei ein direkter Weg von der Straßenbahn-Endstation zum Limmerbrunnen hin, zumindest aber müßte der Weg dorthin, der jetzt viele Schlaglöcher aufweise, einen dauerhaften Belag bekommen. Gleichbedeutend damit sei eine Befestigung des Fußweges auf einer Breite von 1,50 Meter. Ebenso kam der Abriss des Saalbaues zur Sprache. Es wurde deutlich, daß die Limmer Vereine nicht so sehr einen Anbau an das Freizeitheim Linden, sondern vielmehr einen Neubau am Limmerbrunnen wünschten. Mit der Sanierung der Sportanlagen sollte spätestens im Frühjahr 1973 begonnen werden.

Weltspartag — Tag der Sparer

Über die Einrichtung von „Tagen“ ist schon oft und viel gewitzelt worden. Aber wenn an eine Idee erinnert werden soll, ist es sicher sinnvoll, einen Tag für diese Idee zu schaffen.

So entstand im Jahr 1924 der Weltspartag. Seither wird Jahr für Jahr am 30. Oktober die Idee des Sparens von Neuem in aktueller Form propagiert.

Es ist der Tag der Sparer. Der Erfolg des Sparens wird deutlich; er tritt um so sichtbarer hervor, je günstiger der Sparer sein Geld angelegt hat. Heute gibt es ja eine Vielzahl von Möglichkeiten, sein Geld zu vermehren: z. B. das längerfristige Sparen auf dem Sparkonto, das prämiengünstige Sparen mit staatlichen Sparprämien von 20—42 %, das vermögenswirksame Sparen vom monatlichen Arbeitsentgelt, wofür es vom Staat zusätzlich 30 bzw. 40 % Zulage gibt, das Wertpapiersparen auf Investment-Zuwachskonten und das Bausparen, um nur einige lohnende Sparformen aufzuzählen.

Wie in vielen Dingen, führt auch beim Sparen vor allem die Beständigkeit zum Erfolg. „Regelmäßig Sparen“ lautet das Erfolgsrezept für jeden Sparer. Dadurch soll aber das Sparen nicht zu einer langweiligen Gewohnheit werden. Am Weltspartag werden viele Anregungen gegeben, um derentwillen sich die Sparer — „rein zufällig“ — an diesem Tag am Sparschalter treffen.

Diese kleine Demonstration der gemeinsamen Interessen regt auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme an. Am Montag, dem 30. Oktober 1972, wird sich mancher Sparer stolz sagen können: „Wieder Weltspartag. Wieder ein Jahr lang gespart.“

Lindener Goldschmiede

H. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35

Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Schuh-Schukalla

Lindener Markt 9 · Telefon 44 72 47

Damen-, Herren-, Kinderschuhe
Immer preiswerte und moderne Qualitätsware

- Liesegang Diaprojektor**, Vollautomat, 150 W., mit Einzelschacht und Diavorwahl ... nur **198,00**
- Rollei P 35 A**, Diaprojektor, Vollautomat, 150 W. nur **198,00**
- Asahi Pentax II**, 1.8 nur **698,00**
- Yashica Super TL**, 2.0 nur **448,00**
- FOTOKOPIEN SOFORT, günstige Staffelpreise**
- Topcon Uni**, 2.0 nur **358,00**
- Miranda Sensorex EE**, 1.8 nur **738,00**
- Praktica Super TL**, Jena T nur **398,00**
- Yashica TL Electro X**, 1.7 nur **598,00**
- Mamiya 528**, 2.8 nur **265,00**
- Leicaflex** mit Summicron, 2.0 nur **1798,00**
- Dia Wechselrahmen** 50 St. 6,95; 20 St. 2,85

**PASSBILDER SOFORT,
BESTE POLAROIDQUALITÄT,
KEIN AUTOMATENBILD!**

- Orwo Diafilm**, 36er mit Entw. nur **6,90**
- Perutz Diafilm**, 36er mit Entw. nur **7,90**
- Orwo NP 15 und NP 20**, 36er schw.-weiß nur **2,95**
- Fotoalben** ab nur **4,45**
- Pradovit Color** nur **498,00**
- Minox C** nur **529,00**
- Cosina Compact** nur **198,00**
- Nizo Spezial,**
Telekanone im Taschenformat nur **898,00**
- Nizo S 30** nur **498,00**
- TONSPUR SUPER 8** per m **—,17**
- GAF 65**, mit Motorzoom nur **298,00**
- Bauer C 6 Royal** nur **698,00**
- Rollei SL 85** nur **448,00**

- PHOTOKINA NEUHEITEN**
- AGFA E Blitze, Braun E Blitze,
Regula E Blitze
Pocket Instamatik inzwischen eingetroffen.
- Bolex SM 8, Magnetton** nur **1048,00**
- Braun Nizo FP 30, Super 8 Projektor** ... nur **378,00**

INFORMATION
BERATUNGSGESPRÄCH
VERKAUF (weil die Preise stimmen!)

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (nahe Freizeithelm)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Sehr verehrte Wählerin! Sehr geehrter Wähler!

Als Spitzenkandidat der CDU für die Kommunalwahlen am 22. Okt. 1972 im Wahlbezirk 13, Linden-Süd, erlaube ich mir, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Ich bin **Paul Richter**, geb. am 15.12.1907 zu Köthen/Anhalt.

Nach Schulabschluß erlernte ich das Schmiedehandwerk, um die Ingenieur-Laufbahn einzuschlagen.

Die Arbeitslosigkeit der Zwanzigerjahre veranlaßte mich, Berufssoldat zu werden.

Durch Besuch der Heeres-Fachschule für Verwaltung und Wirtschaft bereitete ich mich auf den späteren Beamtenberuf vor.

Nach I. und II. Verwaltungsprüfung wurde ich Beamter im Kommunaldienst. Meine letzte Dienststellung vor Übersiedlung nach Hannover im Jahre 1952: Stadtrat und Dezernent in der mecklenburgischen Landeshauptstadt Schwerin.

Seit 1952 bin ich Abteilungsleiter in einem führenden Bekleidungshaus Hannovers.

Der Wiederaufbau unseres zerstörten Vaterlandes erforderte die Mitarbeit politisch interessierter Bürger. Zu dieser Aufgabe fühlte ich mich berufen und wurde Mitbegründer der Liberal-Demokratischen-Partei in Mecklenburg.



Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Kandidat

Paul Richter

Nach 1952 setzte ich meine politische ehrenamtliche Arbeit auch in der Bundesrepublik fort und gehörte dem Kreis der Liberalen an. Dem Kurswechsel der FDP und deren weiteren Zielen konnte ich nicht mehr folgen.

Seit zwei Jahren bin ich Mitglied der CDU. Gleichzeitig bin ich tätig in der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Hannover, von der ich zu 6 Ausschüssen nominiert bin. Außerdem bin ich Mitglied des Aufsichtsrates der VVG.

Diese rege politische Tätigkeit für das Wohl der Bürger unserer Landeshauptstadt möchte ich auch in Zukunft fortsetzen. Ich stelle mich deshalb zur Wahl in Ihrem Wahlbezirk. Und ich bitte Sie um Ihr Vertrauen!

Ich möchte hier keine großen Worte machen. Aber, daß ich mich, sofern Sie mich für würdig halten, immer für eine saubere, ordentliche Politik zum Wohle der Bürger unserer schönen Landeshauptstadt einsetzen werde, das verspreche ich Ihnen!

Sollten Sie sich jedoch nicht für mich entscheiden können, so bitte ich Sie trotzdem um Ihre Stimme für meine Partei, die CDU, die das Wohlergehen, Recht und Ordnung für die Bürger Hannovers auf ihre Fahnen geschrieben hat. Weiterhin wird es unser hohes Ziel sein, die Interessen der Wähler zu vertreten.

CDU

Ich hoffe, daß ich – durch Sie – dabei sein darf!

Liste 2

IHR AUGENOPTIKER

ist auf individuelle Beratung spezialisiert.

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

HOHMANN

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

Buderus

**Sie sollen
unbesorgt ins
Wochenende
fahren
können**



Typ 1712

Dafür sorgen Buderus-Automatiköfen für Kohle und Briketts. Informieren Sie sich über diesen neuen Automatikofen mit Sichtfenster bei Ihrem Fachhändler:

KUNER KG

Goethestraße 25

Tel. 156 36

Vahrenwalder Straße 18

Tel. 156 36



Wir gratulieren ...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 8. September **Sophie Fannasch**, Salzmannstr. 1, 85 Jahre; am 10. September **Marie Schlegel**, Selmastraße 1, 84 Jahre; am 11. September **Martha Tegtmeyer**, Albertstr. 25, 70 Jahre; am 12. September **Gustav Wedekind**, Limmerstr. 82, 99 Jahre; am 14. September **Elisabeth Schuster**, Charlottenstr. 49, 78 Jahre; am 15. September **Dorothea Knochenhauer**, Ricklinger Str. 35, 83 Jahre; **Michael Rubik**, Badenstedter Str. 26, 75 Jahre; **Heinz Koch**, Varrelmannstr. 4, 71 Jahre; am 17. September **Dora Lüdecke**, Wittekindstr. 18, 95 Jahre; **Dora Bartram**, Nedderfeldstr. 5, 90 Jahre; **Bernhard Viering**, Kochstr. 7, 71 Jahre; am 20. September **Martha Schäufler**, Steigertahlstr. 6, 85 Jahre; **Hermann Meyer**, Albertstr. 21, 70 Jahre; am 21. September **Agnes Hartmann**, Velberstr. 10, 85 Jahre; **Ida Puls**, Ricklinger Str. 39, 81 Jahre; am 22. September **Elsa Düring**, Ritterbrüning-Str. 34, 77 Jahre; am 23. September **Helmut Sembries**, Magnusstr. 4, 70 Jahre; am 26. September **Thea Arbien**, Posthornstr. 9, 75 Jahre; **Paul Bonk**, Wunstorfer Str. 51, 70 Jahre; am 27. September **Martha Lotze**, Davenstedter Str. 23, 80 Jahre; am 29. September **Anna Knust**, Teichstr. 9, 79 Jahre; **Wilhelm Kosmalski**, Hurlbuschweg 18, 71 Jahre; **Wilhelm Wulfes**, Sackmannstr. 36s, 71 Jahre; am 4. Oktober **Elise Engel**, Wunstorfer Str. 54, 91 Jahre; **Wilhelm Thiele**, Berdingstr. 3, 85 Jahre; **Mary Gorgs**, Steigertahlstr. 17, 76 Jahre.

Ehejubiläen

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 18. September **Karl Lauthoff** und **Frau Luise**, Fössestr. Nr. 48; am 20. September **Kurt Dölle** und **Frau Hedwig**, Berdingstr. 5; am 30. September **Heinrich Heise** und **Frau Auguste**, Limmerstr. 58 und am 5. Oktober **Georg Feldmann** und **Frau Sophie**, Wunstorfer Str. 21.

40. Hochzeitstag feierten am 16. September **Harri Holekamp** und **Frau Martha**, Kötnerholzweg 45.

Allen Ehejubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Weltspartag

30. Oktober



Kommen Sie zu uns am 30. Oktober. Denn das ist der Tag, den die Sparkassen geschaffen haben, um Millionen von Sparern in aller Welt immer wieder aufs neue dabei zu helfen, daß sie Erreichtes sichern und weitersparen.

Am 30. Oktober ist Weltspartag – der Tag, an dem sich Sparer und Sparkassen wieder treffen.



Stadtparkasse Hannover
Kreissparkasse Hannover

Ausgesuchtes Material
Hölzer, die durch schöne Struktur und feine Maserung ausstrahlen, werden für unsere

Leinaustraße 5 Tel. 156 36

Empelde, Eckermannstraße 11 Tel. 156 36
und 46 34 00

Gesunde Wärme für Millionen

KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenauerstraße 9 · Ruf 44 50 44/49

Fernseh- und Elektro-Geräte

Fach-Groß- und Einzelhandlung

Fernseh- Rundfunk- HiFi- Stereo-
Tonband-Geräte

Wasch- Spül- Kühl-Geräte

- nur Markenfabrikate -

Haus-Elektroapparate aller Art
Goldwaren - Uhren

EIGENE TEILZAHLUNGSFINANZIERUNG

Seit 35 Jahren in Hannover - Seit 30 Jahren in Linden



Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am 7. Oktober Auguste und Alfred Schoening in der Velvetstraße 17. Das Jubelpaar, er ist heute 74 und sie 72 Jahre alt, feierte fröhlich und bei bester Gesundheit. Den Lindenern ist Auguste Schoening wohl besser bekannt als „Alma“. Das ist auch kein Wunder. Nicht nur, daß das Ehepaar schon seit 70 Jahren in der Velvetstraße wohnt, das allein ist es nicht. Alma, vielseitig interessiert und in ihrem Wesen jung geblieben, betätigt sich schon seit vielen Jahren in der Öffentlichkeit. So zum Beispiel als Leiterin der SPD-Frauengruppe Linden. Sie ist bekannt für ihre Schlagfertigkeit und ihren lebenswerten Humor. Seit vielen Jahren ist sie aufmerksame Leserin des LINDENBLATT und hat schon in zahlreichen Leserbriefen zu aktuellen Problemen ihres Stadtteils Stellung genommen. Die älteren Mitglieder im Freizeitheim Linden schätzen und lieben „Alma“, denn dort ist sie noch heute aktiv tätig als Betreuerin des Seniorenschubs. Foto: Bert Schwarz

Dienstjubiläen

40jähriges Dienstjubiläum feierte am 3. Oktober Hans Schultz (Continental, Werk Limmer).

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 30. September Ilse Kolke, Rampenstr. 15 (Bundespost, Postamt 1) und am 2. Oktober Elisabeth Hanke (Fritz Ahrberg). Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Mietjubiläum

60 Jahre wohnte am 1. Oktober Doris Bestelmann in der Kochstr. 11.

Kosmetik-Institut KARIN KOCH

Fössestraße 22 (Nähe Küchengarten)

Kosmetische Behandlungen
Montag und Freitag vormittags
med. Fußpflege

Anmeldung rechtzeitig erbeten Tel. 45 10 50

Bekanschaften

Suche netten Bekannten, möglichst mit Wagen, zwecks Freizeitgestaltung. Ich bin Mitte 50 (1,74 m), lustig und aufgeschlossen. Wer schreibt mir unter Chiffre-Nr. 101072 an das Lindenblatt, Druckerei Petersen, Göttinger Chaussee 115.

Stilmöbel

verwendet. Dazu die erstklassige Verarbeitung!
Hinzu kommt, daß Stilmöbel nie unmodern werden. An Stilmöbeln hat man immer Freude. Wir gehören dem „Arbeitskreis Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 - 16 Schaufenster

ROAMER
PRÄSENTIERT
INTERNATIONALE
ERFOLGSMODELLE

MUSTANG

Eine echte Männeruhr von solider Bauart neuester Konzeption, für härteste Beanspruchung, 100% wasserdicht, automatisch, Datumanzeige (auch mit Wochentag erhältlich)



Die Linie der neuen Zeit



Klaus Hoffsummer

Uhrmachermeister · Deisterstraße 67 · Telefon 44 04 20

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
Ruf 71 21 29 - Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten

Binderfarbe hochdeckend kg	PVC-Filz 1. Wahl	PVC-Filz Parkett	Tapeten 400 Muster 15,00 D. 30	Nylonfliesen selbstklebend 40x40
0,77	4,95	7,95	1,50	1,80

TEPPICHBODEN Nylon
alle Breiten
bis 5m ab **9,90**

TEPPICH SCHEFFLER

Am Deisterplatz
Ricklinger Str. 85

Telefon 45 29 75
Telefon 44 50 85

ACHTUNG!

ACHTUNG!

Wollen Sie bauen?

Wollen Sie renovieren?

Wollen Sie Ihren Garten verschönern?

Wollen Sie viele Anregungen und günstige
Einkaufsmöglichkeiten wahrnehmen?

Wollen Sie kurzfristig beliefert werden?

Dann fordern Sie kostenlos unseren
100seitigen Baukatalog an!



FRITZ KLINGEBIEL

Baustoffe - Bauelemente - Heizöl - Immobilien

Hannover, Fössestraße 77 · Telefon x 44 44 11, App. 21

Großer Kundenparkplatz auf unserem Grundstück

Jetzt 2 mal in Linden

Sie wissen es ja:

**Kleiner Aufwand - Kleine Preise
und eine Riesenauswahl**

TEXTIL-SPIEKER

Deisterstraße 39

Ungerstraße 1

Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

Melitta-Kaffee statt 7.95
4 zum Preis von
3 Päckchen **6.95**

„Jo“ Eier-Nudeln
vom Hause Birkel
500 g **-.88**

**Sonnenblumen-
Margarine**
500 g **1.38**

**Banner-Seife
Fa-Seife**
Badestücke **-.98**

Wir sind immer für Sie da.

Mit frischer Ware. Mit großer Auswahl.

Mit günstigen Preisen.

Parkplatz auf dem Hof

Lindener Mühlenschänke

Auf dem Lindener Berge · Tel. 44 02 47



Wie in jedem Jahr, so auch diesmal
**ab 2. November original-haus-
geschlachtete Wurst aus eige-
ner Schlachtung.**

Gemütliche und gepflegte Atmosphäre.
Ich bitte um rechtzeitige Tischbestellung
und freue mich auf Ihren Besuch.

Helga Wachsmuth

Klausen
Pullover + Westen
modisch und klassisch
schick und schön
Deisterstraße 20
am schwarzen bären

07 Linden vorn, 1910 Limmer hat Sorgen

In der Bezirksliga will auch in diesem Jahr 07 Linden ein ernstes Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden. Nach 4 Spieltagen liegt man mit vier Siegen, also 8:0 Punkten und 11:2 Toren an der Tabellenspitze, doch die Spielzeit ist lang und schwere Spiele stehen noch aus. Dennoch muß man Trainer Friedel Schicks, der seit drei Jahren die Lindener erfolgreich betreut, und seinen Schützlingen eine reelle Chance einräumen.

Anders sieht es dagegen beim Nachbarn 1910 Limmer aus, der im vergangenen Jahr — nach vielen erfolgreichen Bezirksligajahren — in die Bezirksklasse absteigen mußte. Viele Abgänge schwächten die Mannschaft, und die junge Truppe muß völlig neu aufgebaut werden. Auch eine Etage tiefer klappt es noch nicht so recht. Nach vier Spieltagen liegt die Mannschaft mit 2:6 Punkten und 2:9 Toren auf dem viertletzten Tabellenplatz.

Hier die Rückschau:

Bezirksliga:

07 Linden — Kleblatt Stöcken 3:1 (3:0)

Im ersten Punktspiel legten die Lindener bereits in den ersten 45 Minuten den Grundstein zum Sieg. Katz, Stenzel und Klebe sorgten für einen beruhigenden 3:0-Vorsprung. Auch in der zweiten Spielhälfte dominierten die Lindener, die es allerdings bei der sicheren Führung nun etwas langsamer angehen ließen. Drei Minuten vor Schluß war das Gegentor der Stöckener die Quittung. Ein nie gefährdeter Sieg.

Einbeckhausen — 07 Linden 1:3 (0:3)

Auch gegen die heimstarke Einbeckhäuser Mannschaft setzte sich 07 Linden sicher durch. Die Lindener zeigten das reifere, gefälligere Spiel und führten bald durch Klebe (2) und Zimmer, ehe die Heimmannschaft zum Ehrentor kam.

07 Linden — TuS Kleefeld 4:0

Vor gutem Besuch gab es gegen den Verbandsliga-absteiger einen imponierenden, nie gefährdeten 4:0-Sieg, der die Lindener an die Tabellenspitze brachte. Angriff und Abwehr zeigten gute Leistungen, denn die Kleefelder waren stets bemüht, das Ergebnis zu verbessern, doch hatten sie gegen die prächtig aufspielenden Lindener nie eine echte Chance.

FC Nienburg — 07 Linden 0:1 (0:1)

Der vierte Sieg der Lindener wurde wiederum in der ersten Halbzeit durch ein schönes Tor von Zimmer sichergestellt. Es war ein goldenes Tor, denn nach der Halbzeit setzte die Heimmannschaft zu einem Sturm auf das Lindener Tor an, und die Lindener mußten die Deckung verstärken. Einige Male stand ihnen auch das Glück zur Seite — das Glück des Tüchtigen kann man sagen, denn vor allem die erste Spielhälfte hatte gezeigt, daß die Lindener nicht umsonst vorn stehen.

Bezirksklasse:

SV Borussia — 1910 Limmer 4:2

So schlecht sahen die Limmeraner im ersten Punktspiel gegen die wiedererstarbte Borussia gar nicht aus, doch Schwächen in der Hintermannschaft zeigten sich bei den vier Gegentoren, von denen zumindest zwei vermeidbar waren.

1910 Limmer — FSV Sarstedt 0:2

Gegen den FSV Sarstedt hatte man mehr erwartet, denn trotz einiger guter Chancen gingen die Limmeraner leer aus und mußten zwei Tore und somit auch zwei Verlustpunkte kassieren.

Niedersachsen Döhren II — 1910 Limmer 0:2

In Döhren kamen die Limmeraner nach recht ordentlichem Spiel zu den ersten Punkten. Mit viel Einsatzfreude wurde operiert und Franki sowie Engel nutzten zwei Torchancen, die den Sieg sicherstellten.

1910 Limmer — SpVg. Laatzen 0:3

Die Hoffnung auf eine weitere Steigerung nach dem Auswärtssieg erfüllte sich nicht. SpVg. Laatzen, in diesem Jahr wieder recht spielstark, ließ sich nichts vormachen und siegte am Limmerbrunnen 3:0. Wieder verstanden es die Limmeraner nicht, die sich bietenden Torgelegenheiten zu nutzen und auch die Hintermannschaft zeigte einige Schwächen. hosch

Inzwischen trat 07 Linden gegen den MTV Coppenbrügge an und die Limmeraner gegen den SV Ahlem. Die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Und so geht es weiter:

Sonnabend, den 21. Oktober, 15.30 Uhr:
TSV Barsinghausen — 07 Linden

Sonntag, den 22. Oktober, 15.00 Uhr:
1910 Limmer — SV Ahlem

Sonntag, den 29. Oktober, 15.00 Uhr:
07 Linden — SV Nienstadt 09
BV Werder — 1910 Limmer

Sonntag, den 5. November, 14.30 Uhr:
TSV Havelse — 07 Linden
1910 Limmer — SC Langenhagen

Sonnabend, den 11. November, 15.00 Uhr:
07 Linden — TuS Steyerberg

Sonntag, den 12. November, 14.30 Uhr:
TuS Seelze — 1910 Limmer

Sonntag, den 19. November, 14.30 Uhr:
SV Odin — 07 Linden
1910 Limmer — SV Arminia II

Bußtag, Mittwoch, den 22. November, 14.30 Uhr:
07 Linden — Spfr. Springe
SV Ihme-Roloven — 1910 Limmer

INTERESSANTE ANGEBOTE

Gerd Trebing

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen

Götting, Chaussee 280 (Alte Landweherschänke)
Telefon 42 96 09 nach Geschäftsschluß 66 07 49

Fliesen 15/15 elfenbein	qm	7,45
Fliesen 15/15 geflammt	qm	8,20
Japan-Mosalk glasiert	qm	15,50
Glasbausteine	Stück	1,85

Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

**TAPETEN
KOEHLER**

Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.

Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 1 34 20



Walter Garbs

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

**Neu!
Modische
Brillen-Modelle**

AUGENOPTIKERMEISTER

R. HELLER

Lindener Markt 10

Guter Start des TC Limmer

Nach dem Abgang der Spieler Fricke zum Polizei-SV und Kochanowski zum MTV Herrenhausen sah sich Trainer Ernst Schweda vor die schwierige Aufgabe gestellt, die Mannschaft kurzfristig umzubauen, zumal die ersten Gegner zu den Spitzenmannschaften gehören. Gleich am 1. Spieltag kam es zum Lokal-Derby gegen den MTV Herrenhausen. Nach ausgeglichenem Spiel in der 1. Halbzeit, setzte sich in der zweiten Hälfte die bessere Kondition der Limmeraner durch. Der eindeutige 11:7-Sieg war eine echte Überraschung und ein guter Start für den TCL.

Der nächste Gegner war Eintracht Braunschweig, die bekanntlich im Feldhandball in der Bundesliga spielt. Nach einem kämpferischen Spiel setzte sich der TCL mit 12:10 Toren durch und gehört somit zur Spitzengruppe der Landesliga.

Die nächsten Spiele:

Sonnabend, den 28. Oktober, 18.15 Uhr:
TCL — TSV Katlenburg (Pestalozzi-Schule)

Sonnabend, den 4. November, 17.15 Uhr:
SG Hildesheim II — TCL

Sonnabend, den 11. November, 18.30 Uhr:
SC Göttingen 05 — TCL

Sonntag, den 19. November, 17.30 Uhr:
TCL — VfL Bad Nenndorf (Pestalozzi-Schule)

Mittwoch, den 22. November, 11.00 Uhr:
MTV Celle — TCL

Freitag, den 24. November, 19.15 Uhr:

TCL — SG Hildesheim II (Pestalozzi-Schule)

Sonnabend, den 2. Dezember, 20.00 Uhr:

TSV Katlenburg — TCL

Handballsport im LSV Alexandria

Der LSV Alexandria, der neben Fußball, Damengymnastik und Kinderturnen seit vielen Jahren eine Frauen-Handballabteilung hat, war stets bemüht, auch eine Männer-Handballabteilung aufzubauen. Dieser Wunsch konnte jahrelang nicht erfüllt werden. Im Jahre 1970 wurde dieser Wunsch von außen an uns herangetragen, daraufhin gab der TSV Alexandria einer Gruppe junger Männer die Möglichkeit, Handball zu spielen. Diese Mannschaft nahm im Winter 1970/71 erstmalig an Punktspielen des Handballkreises Hannover mit wechselhaftem Erfolg teil. In der darauffolgenden Saison konnte sie einen dritten Platz in ihrer Staffel belegen. In diesem Jahr gelang es Alex sogar, eine Jugendmannschaft zu den Punktspielen der Wintersaison 1972/73 melden zu können.

Zum weiteren Ausbau der Abteilung sucht Alexandria Männer und Jugendliche, die Interesse und Freude am Handballsport haben.

Anmeldungen können im Clubhaus, Stammestraße 104, oder freitags abends in der Sporthalle Humboldtschule beim Handball-Sportwart erfolgen.



Rudolf Jürgens

Rechtsanwalt
in Linden,
Deisterstraße 16,
39 Jahre,
in Hannover geboren,
der die
Stadtteilprobleme
genau kennt.



Ranghild Himstedt

Friseurmeisterin und
Dipl.-Kosmetikerin
in Linden,
Ricklinger Straße 55,
38 Jahre,
in Hannover geboren,
der es um ein leben-
diges Linden geht.



Dr. med. Hans Wiehler

Nervenfacharzt
in Linden,
Deisterstraße 13,
51 Jahre, in Königs-
berg geboren,
dem es besonders um
die Alten-Probleme
in Linden geht.

»Die Gemeinde ist die Urzelle der Demokratie«

sagte schon unser früherer Bundespräsident Theodor Heuss, der Mitbegründer der F.D.P. gewesen ist.

Darum setzen sich Ihre Kandidaten der F.D.P. für das Gemeinwohl der Stadt Hannover und — besonders als Lindener Bürger — für unser Linden ein.

Aller guten Dinge sind drei — darum wählt Linden

Liste 3

F.D.P.

Die Partei der Vernunft

Bürger sollen jetzt beim Bau-Projekt Ratswiesen Limmer mitplanen

Auch die Bürger sollen mitplanen bei dem Bau-Projekt Ratswiesen Limmer, für das zur Zeit lediglich ein Rahmenprogramm als Ausgangspunkt für die weitere Arbeit vorliegt. Das ist die Absicht der Stadt und der an diesem Vorhaben beteiligten Gagfah (Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten). Noch in diesem Monat soll in Limmer eine erste Informationsveranstaltung stattfinden. Für die Bebauung der Ratswiesen Limmer ist bis jetzt vorgesehen ein soziales Zentrum mit Alteinrichtungen, Kindertagesstätte und Kinderheim sowie Wohnungen für Alleinstehende mit Kindern. Diese Zielvorstellungen für das 45 000 Quadratmeter große Areal zwischen Wunstorfer Straße und Leineabstiegskanal gab der Leiter der Entwurfsabteilung im Hochbauamt, Werner Böhme. Diese Einrichtungen sind in Limmer besonders notwendig, da 27,2 Prozent der Stadtbewohner älter als 60 Jahre sind. Keine Diskussion gibt es darüber, daß etwas für die Kinder getan werden muß. Zur Debatte steht jedoch, wie das geschehen soll. Nach den bisherigen Vorstellungen sollte das Kinderheim beispielsweise Platz für etwa 25 Kinder haben — im städtischen Heim herkömmlicher Größenordnung leben über 100 Kinder. Dazu der Jugend-, Sozial- und Gesundheitsdezernent, Stadtrat Klaus Beste: „Wir müssen uns überhaupt Gedanken machen, ob wir für Kinder in Heimen, vorwiegend Waisen, nicht grundsätzlich neue Wohnformen schaffen müssen, wie beispielsweise in kleinen Wohngemeinschaften.“ Eine Kindertagesstätte für alle Altersstufen und Spielplätze sollen den Komplex der Sozialeinrichtungen abrunden. „Um die Randgruppen unserer Gesellschaft nicht zu isolieren“, erklärte Werner Böhme vom Hochbauamt der Stadt, „sind für die Ratswiese auch normale Wohnungen vorgesehen, etwa 135“. Das Gebiet soll von seiner Struktur her nicht vom natürlich gewachsenen Stadtteil abgesperrt werden.

Das Programm für die Alteinrichtungen sieht im einzelnen vor: ein Altenheim mit 80 Plätzen, eine Alltagsstätte für alle älteren Limmeraner, sowie 80 Einzelzimmer- und Zweizimmerwohnungen für Alte.

Der größte Teil des Geländes ist öffentliches Eigentum (34 600 Quadratmeter). Daneben gibt es auch einen privaten Eigentümer, der 4000, und die St. Nikolai-Kirchengemeinde, die 8300 Quadratmeter besitzt. „Glücklicherweise“, so sagte der Leiter der hannoverschen Gagfah, Achim Thielemann, „waren unsere Absichten mit den Absichten der anderen Grundeigentümer unter einen Hut zu bringen“. Auf Rechnung des privaten Eigentümers zum Beispiel könnten einige Läden entstehen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Kirche sogar die Trägerschaft für eine der sozialen Einrichtungen übernimmt.

Nach der neuen Planungsmethode sollen alle Beteiligten als Partner Beiträge zur Entwicklung dieses Vorhabens bringen: Stadt, Bevölkerung, Gagfah und die künftigen Träger der Einrichtungen. Die Gagfah will für das Projekt einen — allerdings geschlossenen — Wettbewerb zwischen mehreren freien Architekten ausschreiben. Die Kriterien für diesen Wettbewerb festzulegen wird bis Ende des Jahres die Aufgabe mehrerer Kolloquien sein. An ihnen können sich interessierte Bürger beteiligen. Daß damit nicht „die“ Bevölkerung repräsentiert ist, weiß auch die Stadtverwaltung. Immerhin handelt es sich hier um erste Gehversuche auf bisher noch kaum beschrittenem Neuland. Während sich bisher ohne Zutun der Stadt (in Linden und Limmer jedoch immer mit der Unterstützung des „LINDEN-BLATT“) verschiedene Bürgerinitiativen zu Projekten zu Wort meldeten (meist gegen die Vorstellungen der Stadt), klingen jetzt neue Töne aus dem Rathaus. Werner Böhme: „Wir hoffen, daß sich eine Bürgerinitiative bildet, mit der wir kontinuierlich arbeiten und planen können.“ St.

Bürgerinitiative Mitbestimmung Limmer

Der SPD-Stadtbezirk Linden-Limmer veranstaltete in der Volksschule Harenberger Straße ein Bürgerforum. Probleme wie die Bezirkssportanlage Limmerbrunnen, das Volksbad Limmer (dort ist eine Wand eingestürzt) und die Bebauung der RATS-WIESE wurden diskutiert. Die Jugendlichen der ev. Kirchengemeinde wollen sich besonders gegen die Geruchsbelästigung durch die Conti Limmer mit einer Unterschriftensammlung wenden.

In diesem Sommer hatte der Rat beschlossen, daß besonders die Bevölkerung schon in der Planungsphase für die Bebauung der Ratswiese beteiligt werden soll. Das LINDENBLATT berichtete bereits darüber. Demnächst veranstaltet die Stadtverwaltung einen Informationsabend, um über die Mitbestimmungsmöglichkeiten zu unterrichten.

Schon jetzt hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die dann die Wünsche und Vorstellungen der Limmeraner darlegen will.

Diese Bürgerinitiative soll parteilich unabhängig arbeiten. Die SPD will nur Starthilfe geben. Nutzen Sie diese Möglichkeit der Mitbestimmung. Wir — die SPD — können nur dafür sorgen, daß der Bürger mehr Rechte bekommt, nutzen muß er sie jedoch selbst. Interessenten können sich noch melden in der BÜRGERKONTAKTSTELLE der SPD, Kötnerholzweg 46 (täglich 16—19 Uhr). Alle, die mitarbeiten wollen, werden schriftlich zu einem Termin kurz nach der Kommunalwahl eingeladen.

SPD-Stadtbezirk Linden-Limmer
I. V. Klaus Beck

Thema: Umweltschutz!

Was ist Linden? Ein lautes, schmutziges Stück Großstadt! Überall fahren Autos, und die Luft ist voller Benzingestank. Wenn man über die Brücken der Wasserkunst geht, so stinkt die Leine bis zu einem herauf. Im Fossefeld flattern Papierfetzen herum und wir denken gar nicht, was wir da tun, wenn wir ein Bonbonpapier oder eine Eistüte auf den Weg werfen. In der Fosse wimmelt es von alten Konservendosen, Bierflaschen und Zigarettenpackungen. Wir schneiden uns doch mit dem Umweltschutz ins eigene Fleisch! Ich werfe keine Abfälle auf die Straße oder auf den Fußweg und unsere Mitmenschen sollten das auch nicht tun. Aber die meisten machen es doch — leider ...

Andreas Eberhard, 10 Jahre alt.

Festliches Konzert zum Jubiläum

Mit einem Festkonzert im Freizeitheim Linden beging die 1862 in Linden gegründete Liedertafel Viktoria ihr 110jähriges Bestehen. Dieser Arbeiter-Männergesangsverein, der nach der damaligen Queen „Viktoria“ benannt wurde, zählte damals 250 Sänger. Beim Jubiläumskonzert waren es ungefähr 25 Sangesbrüder, welche die ruhmreiche Tradition fortsetzen, zu deren Höhepunkt der Empfang der Zelter-Plakette gehört. Hermann Burghardt verstand es, zwischen Chor und Orchester einen ausgewogenen Zusammenklang zu erzielen. Von den Orchesterstücken gefielen vor allem der Festmarsch von Händel und die ungarischen Tänze 6 und 6 von Brahms. Die a-capella-Chöre leitete Chorleiter Hermann Nikolaus. Besonders die „Drei Trinklieder“ wurden mit fröhlichem Schwung gestaltet. Das Konzert fand bei den Zuhörern sehr herzlichen und langanhaltenden Beifall.

Wegen Sortimentserweiterung bleibt unser Geschäft vom 30. Oktober bis 2. November 1972 geschlossen.

Ab 3. November neu bei Ballhause:

modische Damen-Strickwaren, -Strümpfe und -Handschuhe

Merken Sie sich Freitag, den 3. November

Es erwarten Sie tolle Überraschungsangebote

Joh. Ballhause

Hannover-Linden, Limmerstraße 16 · Telefon 44 25 24

SINGER

THE SINGER COMPANY

Erweiterung des Warenangebots:

- Kurzwaren:** Garne, Knöpfe, Scheren usw.
- Relfverschlüsse:** alle Größen und Farben von Opti-Lon
- Schnittmuster:** Modedokumente, Schnitte nach Auswahl
- Stoffe:** Coupon-Waren, Kleider u. Röcke ab 8,- DM

Einfach alles zum Nähen

Nähmaschinen-Sonderangebot

1. elektrische Koffer-Maschine = 198,- DM
 2. Voll-Zick-Zack-Maschine = 298,- DM
- 5 Jahre Garantie
Zuverlässiger Singer-Kundendienst
Günstige Teilzahlung
Ständig Zuschneide-Kurse
20 Stunden für nur 59,- DM

SINGER

Werks-Filliale Hannover
Limmerstraße 59 · Telefon 45 22 00

Männermantelmode '72 / 73

Sportlich, elegant, exklusiv.
Mode für erfolgreiche Männer.
Mäntel im internationalen Stil.



UMZÜGE Krüger
LINDEN, VELBERSTR. 7 **44 83 83**

Klausner
Hosen
für Damen und Herren
Deisterstraße 20 am schwarzen bären passend und preiswert

Zeitschriften · Tabakwaren
TOTO · LOTTO
Anzeigen-Annahme Linden-Blatt
Margarete Simon
Ungerstraße 12

TOTO · LOTTO
Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf
Anzeigen-Annahme Linden-Blatt
Günter Ehnert
Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße

IHR BERATER UND LIEFERANT
auto-center | **H. JÄSCHKE**
Zubehör-Groß- und Einzelhandel
3 Hannover, Limmerstraße 72
Telefon: 44 06 32

Malerarbeiten
werden fachgerecht und preisgünstig vom Malerbetrieb
Wolfgang Lange Erderstraße 6
ausgeführt. Telefon 45 47 22

EWT  **Elektro-wärmetechnik**
-heizung Hannover G. m. b. H.
3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachtspeicherheizungen

**Tapeten -
passend zu Ihren
Deko-Stoffen!**
**Wir
beraten Sie.** 
Bitte besuchen Sie uns!
Farben-Sander
Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47


Popeline-Mäntel m. Borgfutter 149.- bis 219.-
Jacken ¾ Ig. Popeline u. Lederimitation m. Borgfutter 98.- bis 149.-
Herren-Wintermäntel Schurwolle 169.- bis 298.-
KURZ U. SOHN
Damen- und Herrenkleidung
Limmerstr. 63 (Nähe Kötnerholzweg)

**Spielwaren
u. Kinder-Textilien?**
Sonderangebote in Kinderpullovern
und Kinderhosen
SPIELZEUG-BOUTIQUE
LINA FRANK
3000 Hannover, Falkenstraße 25
3200 Hildesheim, Marktstraße 16

LODEN
Frey
MÜNCHEN

Ansehen - anprobieren... die
neuesten **Frey**- Modelle bei

Kostüme, Hosenanzüge, Mäntel und Blazer für Damen und Herren
- etwas Besonderes in Qualität und Paßform!



Wollkamp

Hannover, Schillerstr.
(Nähe Hauptbahnhof)
Wunstorf, Südstr.

Man geht nicht mehr
„oben ohne“!!!

Darum Perücken aus dem
„Haarhaus in Limmer“

Kunsthaar ab DM 19.50
Echthaar ab DM 69.50

Samstags steht ein Toupet-Spezialist
der Lieferfirma bereit.

Individuelle und fachlich bestens ge-
schulte Bedienung.

Haarhaus in Limmer

Wunstorfer Str. 79 Tel. 44 72 66
(zwischen Varrelmann- u. Tegtmeyerstr.)

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohlige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch

Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
Öfen · Herde · Reparaturen + Zubehör
Sofortiger Ofen-Anschluß

Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!
Staubfreie Ofen- und Herdreinigung

Staubfreie Luft und saubere Tapeten
durch unseren langbewährten Ofenfilter
(für alle Heizgeräte)

Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbaumeister
anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83

Ofenfachgeschäft

Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petistr. · Tel. 45 24 21

Miederhaus Billerbeck

das Fachgeschäft am Schwarzen Bären

Chic-Elegant-Immer aktuell

in Miedern, Tag- und Nachtwäsche

Sehr große Auswahl in Morgen-
mänteln und Nachthemden

Telefon 44 54 70

Klausner
Freizeit-Kleidung
für alle Hobbys
Deisterstraße 20
am schwarzen Bären

Sie kaufen frisch,
preiswert und gut!

13 Sorten ^{500 g}
gemischte Wurst **3.95**

- 3 Brägenwürstchen nur 1.50
- Bratwurst Stück -.60
- Schinkenwürstchen Stück -.80
- Rouladen sehr zart 500g 6.60

Fleischerei Schicktanz
Hann.-Linden, Fössestr. 12 · Ruf 44 59 14

MÄNNERGESANGVEREIN »SYMPHONIA«
LIEDERTAFEL »LIMMER«
Hannover-Linden

Zauber der Melodie

am Sonnabend, dem 21. Oktober 1972, 19.15 Uhr
im Saale des »Kurhauses Limmerbrunnens«

Orchester:
Rhythmusgruppe Waldemar Reinecke
mit seinen Solisten

Musikalische Gesamtleitung:
Musikdirektor Karl-Heinz Sander

Gemischter Chor mit Begleitung Gold und Silber, Walzer	Lehar
Männerchor mit Begleitung Grüßet den Tag Freunde fürs Leben	Bein — Apel Marbot — Heyer
Rhythmusgruppe Ungarische Tänze 5 und 6	Brahms
Gemischter Chor mit Begleitung Finale des 2. Aktes aus der Operette »Die Fledermaus«	Strauß
Männerchor mit Begleitung Blume von Hawaii	Abraham
Gemischter Chor mit Begleitung Saison in Salzburg Tenorsolo Heinz Johannknecht	Raymond
Rhythmusgruppe Auf einem persischen Markt	Kettelbey
Gesamtchor mit Begleitung Schöne Maid	White — Anton

Änderungen der Darbietungen vorbehalten
Saalöffnung: 18.30 Uhr — Eintrittspreis: 4,— DM

Ein Logenplatz an der Sonne

Das ganze Jahr Sonne und Gesundheit in einem angenehmen Klima verspricht die Südküste der Insel Teneriffa, die jetzt auch als Ferienparadies erschlossen wird. Die bekannte hannoversche Firma Kobbe-Baubetreuung bietet an der Sonnenküste dieser Insel des ewigen Frühlings Bungalows und Eigentumswohnungen zu Preisen von 30 000 bis 60 000 Mark an. Sie sind mit kompletter Einrichtung, modernen Küchengeräten und sogar mit Bettwäsche ausgestattet. Obwohl der Meeres-Badestrand sozusagen vor der Tür liegt, sind die Wohnprojekte noch zusätzlich mit Swimmingpools ausgerüstet. Der Komfort reicht nach Wunsch bis zum „Hotel-Service“. In unmittelbarer Nähe der Feriensiedlungen befinden sich Freizeitparks mit allen erdenklichen Angeboten. Die von Kobbe angebotenen Projekte sind nicht nur für den eigenen Urlaub ideal, sondern gleichzeitig eine gute Geldanlage, denn an der Sonnenküste Teneriffas gibt es nur eine Saison, und die dauert 365 Tage. Niemand sollte jedoch die Katze im Sack kaufen. Machen sie von dem Kobbe-Angebot Gebrauch und fliegen sie mit nach Teneriffa. Interessenten können sich wenden an Kobbe-Baubetreuung, Hannover, Bahnhofstraße 4, Telefon 1 22 11 / 12.

Freizeitheim-Programm

Donnerstag, 26. 10., 19 Uhr: „Citizen Kane“. Ein Film von und mit Orson Welles über das Machtstreben. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Sonnabend, 28. 10., 15 Uhr: **Froher Nachmittag für ältere Gäste.** Im Programm (16 Uhr) Darbietungen vom Tanzkreis Hannover e.V. — Leitung: Wilfried Knorr. Eintritt: 2,— DM.

Sonntag, 29. 10., 15 Uhr: **Tanznachmittag für ältere Gäste.** Eintritt: 1,— DM.

Donnerstag, 2. 11., 19 Uhr: **Arbeitskreis Kindertheater.** Information, Diskussion, Probe. Weitere Termine: 9., 16., 23. und 30. 11. 1972.

Freitag, 3. 11., 20 Uhr: **Fotoausstellung.** Eine Fotoausstellung des Foto-Clubs im Freizeitheim Linden. Ausstellungsdauer: 3. 11.—30. 11. 1972.

Freitag, 3. 11., 20 Uhr: **Square-Dance.** Internationale Volkstänze mit dem Square-Dance-Circle. Ein offener Tanzabend zum Zuschauen und Mitmachen.

Sonnabend, 4. 11., 17 Uhr: **„Mien Mann de fährt to See.“** Komödie in 3 Uptögen von Wilfried Wroost. Eine Aufführung der Hannoverschen Speeldeel. Eintritt: 2,50, 3,— und 3,50 DM.

Sonnabend, 4. 11., 18.15 Uhr: **Diskothek im Centre der Jugend.** Weitere Termine: 11., 18. und 25. 11. 1972. Eintritt: 1,— DM.

Montag, 6. 11., 15 Uhr: **Ältestenratssitzung.**

Montag, 6. 11., 15.30 Uhr: **Vorlesestunde** in der Bücherei für die jungen Besucher. Es werden spannende Geschichten und Märchen vorgelesen. Weitere Termine: 13., 20. und 27. 11. 1972.

Dienstag, 7. 11., 16 Uhr: **Puppenspiel für Kinder.** Die Puppenbühne Sagert zeigt „Der Mäuseturm von Sabelshausen“. Eintritt: 0,50 DM.

Donnerstag, 9. 11., 19 Uhr: **„Alles Gold dieser Welt.“** Der Kampf eines französischen Bauern um Grundstückspekulationen. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Donnerstag, 9. 11., 20 Uhr: **Folk-Duo Colln Wilkie & Shirley Hart.** Colin Wilkie & Shirley Hart gehören seit mehr als einem Jahrzehnt zu den beliebtesten Folksängern der englischen Tradition. Eintritt: 3,— DM.

Dienstag, 21. 11., 16 Uhr: **Puppenspiel für Kinder.** Die Puppenbühne Sagert zeigt „Die drei Wünsche“. Eintritt: 0,50 DM.

Donnerstag, 23. 11., 19 Uhr: **„Samstagnacht bis Sonntagmorgen.“** Wochenenderlebnisse eines jungen Fabrikarbeiters. Film im Centre der Jugend. Eintritt: 0,50 DM.

Sonnabend, 25. 11., 15 Uhr: **Froher Nachmittag für ältere Gäste.** Kaffeetafel. Im Programm (16 Uhr) „Mumu“ von Jean Deletraz. Komödie in 3 Akten. Es spielt das „Bühnchen“. Eintritt: 2,— DM.

Montag, 27. 11., 15 Uhr: **Kinderkreis** für 6—8jährige Kinder. Studierende der Fachschule für Sozialpädagogik werden mit den Kindern spielen, basteln und singen. Anmeldung unter Telefon-Nr. 1 68 - 48 97.

Dienstag, 28. 11., 15 bis 19 Uhr: * **Blutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes.

* Veranstaltungen, die nicht vom Freizeitheim durchgeführt werden.

Hosenblusen
Hosen
Hosenanzüge

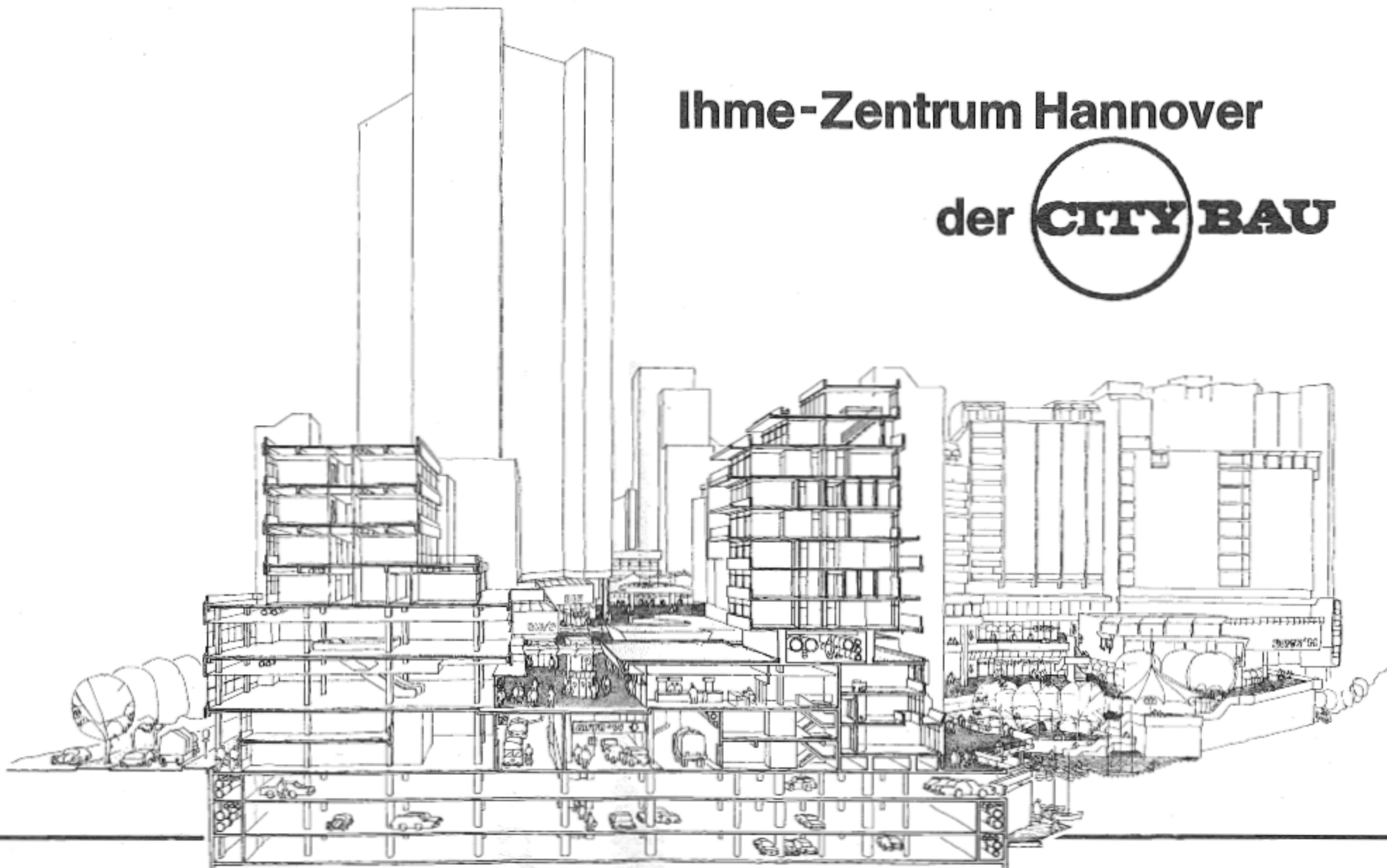
Textilien
BECKER

HANNOVER, Falkenstraße 8

Telefon 44 23 14

Ihme-Zentrum Hannover

der **CITYBAU**



Das Ihme-Zentrum, die Stadt von morgen an der Ihme. Eine Ladenstraße mit 85 Geschäften, Warenhäusern, Cafés und Gaststätten. 565 Eigentumswohnungen, 311 Appartements. Über 2000 Pkw-Einstellplätze in unterirdischen Parkdecks.

Verkauf und Finanzierung:

M.NELDEL 

K.-H. Nelke KG
Hannover, Rühmkorfstraße 1
Telefon-Nr. (05 11) 66 81 41 / 62 84 21

Bauherr:

CITYBAU

Baubetreuungsgesellschaft mbH. & Co.
509 Leverkusen, Friedrich-Ebert-Platz 17 · Telefon-Nr. (0 21 72) 4 10 41

Projektbüro: 3 Hannover, Uhlemeyerstraße 12
Telefon-Nr. (05 11) 1 26 76 / 1 31 83

Kandidaten zur Kommunalwahl

Wahlbezirk 13 — Linden-Mitte und Linden-Süd

- Dieter Ahlborn, CDU**
Oberamtsrat, Starenweg 4, 40 Jahre.
- Monika Arnemann, CDU**
Fachhändlerin, Lindener Markt 8, 24 Jahre.
- Hans Bielefeld, SPD**
Techn. Fernmeldehauptsekretär,
Bernhard-Caspar-Str. 26, 46 Jahre.
- Axel Diedn, FDP**
Innenarchitekt, Nieschlagstr. 10, 37 Jahre.
- Heinz Dietrich, SPD**
Dreher, Bredenbecker Str. 6, 52 Jahre.
- Heinz Feustel, SPD**
Verwaltungsangestellter, Lampestr. 8, 52 Jahre.
- Gisela Fitjer, FDP**
Hausfrau, Eichstr. 8, 48 Jahre.
- Dieter Freund, SPD**
Regierungsamtmann, Ricklinger Str. 130,
35 Jahre.
- Horst Grotefendt, SPD**
Fleischermeister, Charlottenstr. 72, 42 Jahre.
- Ranghild Himstedt, FDP**
Frisörmeisterin, Ricklinger Str. 55, 38 Jahre.
- Arnd von Jagow, CDU**
Landwirt und Gesch.-Führer, Kirchstr. 17 A,
52 Jahre.
- Waldemar Jander, SPD**
selbständig, Jacobstr. 13, 48 Jahre.
- Joachim Jansch, FDP**
Bau-Ingenieur, Rückertstr. 1, 46 Jahre.
- Rudolf Jürgens, FDP**
Rechtsanwalt, Deisterstr. 16, 40 Jahre.
- Manfred Krause, CDU**
Grafiker, Friedhofstr. 26, 22 Jahre.
- Elisabeth Liebe, FDP**
Hausfrau, Heinrich-Heine-Str. 46, 79 Jahre.
- Hans-Jürgen Lilienweih, CDU**
techn. Kfm., Posthornstr. 30, 39 Jahre.
- Karl-Heinz Müller, FDP**
Student, Lindener Marktplatz 5, 28 Jahre.
- Henning Müssigbrodt, CDU**
Sparkassenangestellter, Godehardstr. 10,
32 Jahre.
- Paul Richter, CDU**
kfm. Abteilungsleiter, Rambergstr. 37, 64 Jahre.
- Joachim Windel, SPD**
Techn. Bundesbahnbeamter, Strousbergstr. 12 B,
48 Jahre.

Wahlbezirk 14 — Linden-Nord und Limmer

- Rosemarie von Alten, CDU**
Abt.-Sekretärin, Lenther Str. 33 A, 24 Jahre.
- Klaus-Peter Beck, SPD**
Student, Tegtmeyerstr. 19, 32 Jahre.
- Rainer Beckmann, CDU**
Bauunternehmer, Rebhuhfeld 28, 31 Jahre.
- Irina Beyer, FDP**
Referentin im Öffentlichen Dienst, Sedanstr. 70,
62 Jahre.
- Georg Ellrott, CDU**
Angestellter, Weckenstr. 1, 38 Jahre.
- Hermann Fedler, FDP**
Dipl.-Ing., Geibelstr. 44, 34 Jahre.
- Kurt-Arnold Fricke, SPD**
Techniker, Mathildenstr. 14, 52 Jahre.
- Friedhard Grote, SPD**
Pädagogischer Mitarbeiter in der Erwachsenen-
bildung, Muschelweg 4, 39 Jahre.
- Siegfried Höhn, SPD**
Kfz.-Mechaniker, Liebrechtstr. 53, 32 Jahre.
- Johannes Koch, CDU**
Angestellter, Bennostr. 3, 47 Jahre.
- Theo Lester, SPD**
Verwaltungsangestellter, Lutherstr. 49, 38 Jahre.
- Gerhard Mertens, FDP**
Geschäftsführer, Wiesenstr. 17, 66 Jahre.
- Werner Miezal, SPD**
Industriemeister, Velvetstr. 29, 28 Jahre.
- Dr. Albert Mühlmeister, FDP**
Historiker, Elkartallee 5, 76 Jahre.
- Dr. Hugo Münzel, CDU**
Rechtsanwalt — Notar, Morgensternweg 15,
69 Jahre.
- Jutta Rau, FDP**
Hausfrau, Muschelweg 9, 32 Jahre.
- Paul Scholz, FDP**
Verbandsgeschäftsführer, Walderseeestr. 7,
64 Jahre.
- Erika Steinwede, CDU**
Schulassistentin, Kötnerholweg 15, 44 Jahre.
- Alfred Thies, SPD**
Geschäftsführer, Auf dem Brinke 18, 38 Jahre.
- Horst Weber, CDU**
Handelsvertreter, Goethestr. 28, 31 Jahre.
- Dr. Hans Wiehler, FDP**
prakt. Arzt, Deisterstr. 13, 51 Jahre.



Man kann das
Sparen verschlafen
oder sich damit
Träume erfüllen.

Wer träumt nicht seinen Traum von einer großen Reise, vom eigenen Boot, einem schönen Zuhause. Von Dingen, die sich nicht so mir nichts dir nichts erfüllen lassen. Sparen ist der beste Weg zu großen Zielen. **Am 30. Oktober ist Weltspartag.** Er soll daran erinnern, was beim Sparen am wichtigsten ist: nicht nur anzufangen, sondern dabeizubleiben. Um dies noch deutlicher zu machen, nimmt jeder Sparer, der in der Sparwoche vom 23. bis 30. Oktober bei uns ein neues Sparbuch anlegt oder auf ein bereits bestehendes Sparkonto einzahlt, an einer Verlosung teil. Hauptgewinn ist ein **Wochenende in Berlin**, einschl. Flug, Übernachtung und Verpflegung für 2 Personen. Darüber hinaus gibt es weitere wertvolle Preise. Am Weltspartag selbst werden **bekannte Sportler** in unserer Hauptstelle, Minister-Stüve-Straße 22, Autogramme geben.

Lindener Volksbank HANNOVER-LINDEN
MINISTER-STÜVE-STRASSE 22
Zweigstellen: Limmerstraße 50 · Wunstorfer Straße 21

AHREND
BRENNSTOFFE
WÄRMEDIENST

Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11

Getränke Fröhlich

Kulmbacher EKU-Pils	20/0,5 ltr.	11,98 DM
Frankenbräu Pils	24/0,3 ltr.	9,45 DM
Frankenbräu	20/0,5 ltr.	9,45 DM
Lederer Export	20/0,5 ltr.	11,98 DM
Kulmbacher EKU-Pils	24/0,3 ltr.	10,98 DM

Luxusausführung

Parkplätze ausreichend vorhanden.
Auch sonnabends von 8-14 Uhr geöffnet.
Fröhliche Stunden durch Getränke von ...
FRÖHLICH, Beekestraße 111, Tel. 42 72 62

Gegr. 1891

Fleischerei Friedrich Bergmann

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Meine Spezialität:
Naturgereifter Knochenschinken
und harte Mettwurst

Knochenschinken
im Ganzen
Gewicht ab 7 kg

500 g nur **5,50**

fernseh · schnell · service
Reparatur sofort per Funkeinsatz
in Hannover und 5 km Umgebung ohne Aufpreis
31 30 31 LIXFELD 31 31 31

ULRICH'S

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 65/59
Telefon 44 17 04

Ihr Fachgeschäft für Eisen-
waren, Werkzeuge und Hausrat

... und Ihre Getränke von

Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

waren, werkzeuge und Hausrat
Alles in großer Auswahl
zu äußerst günstigen Preisen!
Schlüssel-Schnelldienst
Parkmöglichkeit auf dem Hof

Pelzmoden

Ihr Kürschnermeister erwartet Sie
für Ihre

Reparaturen und Umarbeitungen

Pelzkonfektion und Maßarbeiten

(auch für Übergrößen)

Pelz-Küster Inh.
Claus Müller

Hannover-Linden, Deisterstraße 73
Telefon 44 03 94

Ihr Fachgeschäft
für Tapeten
Farben und Fußbodenbeläge

Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



Für Ihre Kosmetik-Behandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 42

Klausner
Sakkos
Klubjacken
preiswert und gut
Deisterstraße 20
am schwarzen bären

Schnellimbiss – Gaststätte
„Zur Pinte“ bei Waldemar
Im Ausschank Lindener Bier
Hähnchen-Expreß
Lieferung frei Haus · Vorbestellung erwünscht!
Inh. W. Weißenborn und Frau Anneliese
Hann. Deisterstr. 15 Nähe Schwarzer Bär
direkt a. d. Ustra-Haltestelle
Tel. 44 20 11 · Geöffnet: Werktags 9.00-23.00 Sonntags 9.30-13.00

Bernhard Hasselbring
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft
HANNOVER-LINDEN
Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 21
Mitglied des Weinfachverbandes

Sterbefall

dann wählen Sie ▶ **Tel. 444455**

Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager · Fernüberführungen

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe · gegr. 1896
3 Hannover-Linden
Teichstraße 5 · Fössestraße 53
Ricklingen · Göttinger Chaussee 173

Autobusse in jeder Größe
für Gesellschaftsfahrten, Vereine, Schulen und
alle Anlässe
Brautauto und Personenwagen
für jeden Zweck

dann wählen Sie ▶ **Tel. 444455**

Es ist geschafft!

Albert Kallweit,

noch Anfang dieses Jahres
Oberbürgermeister-Kandidat
der SPD-Rathausfraktion und des
SPD-Ortsvereinsvorstandes

und

Friedrich Krauel,

Finanzexperte der SPD-Ratsfraktion,
langjähriges Ratsmitglied,
wurden von Jungsozialisten und
Sozialisten ausgebootet.

An ihrer Stelle kandidieren für den
kommenden Rat Jungsozialisten
in Linden und Limmer.

An der Spitze steht der Juso K. Beck
(Student, 31 Jahre).

Sozialdemokraten verschwinden —
Jungsozialisten beherrschen
die Szene!

Haben Sie das gewollt?

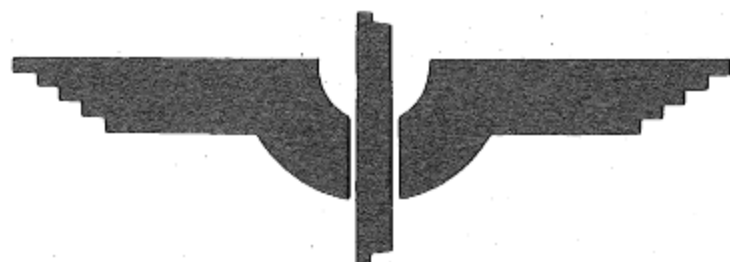
Am **22. Oktober** können Sie bei der
Kommunalwahl mit Ihrer Stimme
entscheiden.

Gehen Sie zur Wahl und entscheiden Sie sich für zielstrebige
und zuverlässige Demokraten!

Wählen Sie **CDU**

STELLENMARKT

SCHÖRLING



WAGGONBAU

Zur Erweiterung unseres Fertigungsprogrammes Kommunalfahrzeuge suchen wir:

MASCHINENSCHLOSSER
KFZ-SCHLOSSER
BAUSCHLOSSER
KLEMPNER
ELEKTRIKER (KFZ)
LACKIERER
MALER

Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und gewähren zusätzliche Sozialleistungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrgeldzuschuß, betriebliche Altersversorgung, verbilligten Mittagstisch, Kantine usw.)

Wenn Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert sind, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Betriebsleiter.

SCHÖRLING & CO. WAGGONBAU, 3 Hannover-Linden
Schörlingstr. 3, Telefon: 44 44 61 / 65

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Spitzendreher
Revolverdreher
Bohrer

Maschinenschlosser
Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Kurbelwellenschleifer
Galvaniseure



Wenden Sie sich bitte an

WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –
 3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

Wir suchen zu sofort oder bald, spätestens zum 1. 1. 1973

Telefonistin – Kassierererin

zuverlässig, selbständig, aufgeschlossen

Wir bieten sehr gutes Gehalt, Urlaubsgeld, 5-Tage/40-Stunden-Woche, kostenlosen Betriebsmittagstisch und sonstige günstige Bedingungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Fahrzeuge und Geräte GmbH & Co. KG
 Hannover-Ricklingen, Stammestraße 44, Telefon 42 40 17

Wir suchen einen

Mitarbeiter

Wir suchen

Mitarbeiter für journalistische Aufgaben

Fahrgeldzuschuß, betriebliche Altersversorgung, verbilligten Mittagstisch, Kantine usw.)

Wenn Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert sind, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Betriebsleiter.

SCHÖRLING & CO. WAGGONBAU, 3 Hannover-Linden
Schörlingstr. 3, Telefon: 44 44 61 / 65

Nette und zuverlässige Frau gesucht,

die bereit ist, unser Kleinkind vormittags liebevoll zu betreuen.

Bitte bei **Rechtsanwalt R. Jürgens**, Hannover-Linden, Deisterstraße 16, Tel. 44 81 31 melden.

Wer kann früh aufstehen?

Wir suchen Rentner, Frührentner, Hausfrauen. Auch für jüngere Leute als Nebenbeschäftigung geeignet. Persönliche Vorstellung ab 6.30 Uhr bis 8.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Lindener Fußwegreinigung, 3 Hannover-Linden
Pestalozzistraße 7 · ☎ 44 26 01

Suchen Sie in Ihrer Nachbarschaft einen gutbezahlten Arbeitsplatz, so fragen Sie uns. Als fortschrittliche Kraftwagen-Spedition im Stadtteil Linden mit ständig steigendem Güteraufkommen benötigen wir tüchtige

Speditions-Arbeiter

und

Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. 2.

Wenn Sie Interesse an einer Dauerbeschäftigung haben, so suchen Sie uns bitte in unseren Betriebsräumen auf oder rufen Sie uns an.

Wir unterhalten uns dann gern mit Ihnen über die Einzelheiten.



ALBERT KRAGE & SÖHNE
3 Hannover-Linden
Am Lindener Hafen 20
Fernruf: 44 41 31 - 38



VARTA bietet Chancen

VARTA produziert Batterien für alle Anwendungsbereiche. Die kleinsten VARTA-Batterien lassen Hörgeräte funktionieren. Die größten halten ganze Industrien in Schwung. VARTA-Batterien gibt es in über hundert Ländern der Welt.

Im Werk Niedersachsen fertigen wir in sehr großen Stückzahlen Starterbatterien für die verschiedenen Automobile. Für unsere Gießerei suchen wir zum baldigen Eintritt Mitarbeiter, die wir als

Gießerei anlernen.

Bevorzugt werden deutsche Bewerber; auch Ausländer mit guten deutschen Sprachkenntnissen und technischem Verständnis werden berücksichtigt.

Wir arbeiten von Montag bis Freitag in drei Schichten, die wöchentlich wechseln.

Interessenten können sich täglich bis 15 Uhr in der Personalabteilung (G) vorstellen, oder für einen späteren Eintrittstermin vormerken lassen.

VARTA Aktiengesellschaft
Werk Niedersachsen

3000 Hannover, Stöckener Straße 351
Telefon (05 11) 79 03 - 3 03

VARTA Größter Batteriehersteller Europas

Suchen Sie einen interessanten Arbeitsplatz?
Suchen Sie Arbeitskräfte? Wir sagen es jedem,
der in Linden und Limmer wohnt! 29 500 mal!

Wir bieten sehr gutes Gehalt, Urlaubsgeld, 5-Tage/40-Stunden-Woche, kostenlosen Betriebsmittagstisch und sonstige günstige Bedingungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Fahrzeuge und Geräte GmbH & Co. KG

Hannover-Ricklingen, Stammestraße 44, Telefon 42 40 17

Wir suchen einen

Mitarbeiter

im Angestelltenverhältnis.

Grundeigentümer-Versicherung
Hannover V. a. G.

Hannover, Theaterstr. 2 · Tel. 2 06 02

Wir suchen

Mitarbeiter für journalistische Aufgaben

(Erfahrung im Umbruch erwünscht). Diese Tätigkeit kann auch nebenberuflich ausgeübt werden. Außerdem bieten wir journalistisch interessierten Oberschülern und Studenten Gelegenheit zur Mitarbeit. Rufen Sie uns bitte an:

1 28 15, Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit
Lenastraße 12

Karl

Laubenbach
REISEN

3 HANNOVER-RICKLINGEN
Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45

Planen Sie eine Reise, dann reisen Sie mit uns. Bequem und sicher erleben Sie die „Welt“ in **Komfort-Reisebussen**. Der sicherste Pkw ist der Bus und die beste Sicht haben Sie auch.

Partner der Lindenblatt-Reisen

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen

bei Ihren In- und Auslandsreisen

Karlchen meint: Sie fahren gut mit uns



Reisen

mit dem Linden-Blatt

Samstag, 21. 10.: **1/2-Tages-Fahrt nach Bad Pyrmont**
Abf. 13.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 8,00

Sonntag, 22. 10.: **Tagesfahrt zur Großwildsafari**
Stukenbrock
Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 13,50
(Fahrpreis einschl. Parkeintritt)

Mittwoch, 25. 10.: **1/2-Tages-Fahrt nach Hahnenklee/ Harz**
Abf. 13.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 10,—

Samstag, 28. 10.: **Tagesfahrt nach Neuhaus/Solling**
über Ith — Weser
Abf. 9.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 13,50

Sonntag, 29. 10.: **Tagesfahrt in den Harz**
über Okertal — Altenau — Torfhaus
Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 13,—

Mittwoch, 1. 11.: **1/2-Tages-Fahrt zur Ziegenbuche, Bad Münder**
Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 5,50

Sonntag, 5. 11.: **1/2-Tages-Fahrt nach Bad Nenndorf**
Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 5,50

Sonntag, 5. 11.: **1/2-Tages-Fahrt zum Vogelpark Walsrode**
Abf. 13.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,50
(Eintrittspreis Vogelpark: Erw. DM 2,50; Kinder DM 1,—)

Mittwoch, 8. 11.: **1/2-Tages-Fahrt nach Unsen/Sümtel**
Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 5,50

Sonntag, 12. 11.: **1/2-Tages-Fahrt nach Bad Grund zum Iberger Kaffeehaus**
Abf. 12.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 10,—

Samstag, 23. 12. 1972—Montag, 1. 1. 1973: **Weihnachts- und Silvesterreise nach Karlshafen/Weser**
einschl. Vollpension im Privatzimmer DM 364,—

Samstag, 23. 12.—Dienstag, 26. 12.: **Weihnacht im Harz**
zum Ferienpark Glockenberg, Altenau
einschl. Vollpension im Appartement DM 189,—

Nähere Auskünfte und Fahrkarten im Reisebüro Bangemann, Falkenstr. 4—6 und Ceiler Str. 68, im DOR-Reisebüro, Kurt-Schumacher-Straße 18 oder direkt bei **KARL-LAUBENBACH-REISEN**, Tillystr. 26, Telefon 42 43 44/45.

Abfahrt: Ricklingen, Göttinger Chaussee/St. Augustinuskirche und Verkehrsbüro Luisenstraße.

(Abfahrt Göttinger Chaussee 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.)

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

3 PLUSPUNKTE für schöneres Wohnen!

1 Sonnemann MÖBEL-CENTER

Möbel für jeden Wunsch, für jeden Geschmack - vom Einzelmöbel bis zur kompletten Einrichtung.

Hannover-Linden Limmerstraße 31 Ecke Viktoriastraße

Sonnemann
STILMÖBEL SPEZIALHAUS

Ein ganzes Haus nur Stilmöbel - in einer Vielfalt der Auswahl, die ihresgleichen sucht.
Hannover Linden
Limmerstraße 81

2 Sonnemann TEPPICH- UND TEPPICHBODEN-SPEZIALHAUS

Die Stärke liegt nicht nur in der Großauswahl, sondern auch in den ungewöhnlich günstigen Preisen!
Hannover-Linden Limmerstraße 78